

Berufliche Qualifizierungen Fort- & Weiterbildungen Seminare 2025



Große Ackerhofsgasse 10
99084 Erfurt



FAX

(0361) 2 12 12 12
(0361) 2 12 12 13

e- mail: Fortbildung@help-erfurt.de
Homepage: www.help-erfurt.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

Pflegekräfte, die sich kontinuierlich weiterbilden und ihre beruflichen Kompetenzen fortlaufend erweitern, sind resilienter, um den sich immer wieder verändernden und steigenden Anforderungen in der Branche zu begegnen und können eine qualitativ hochwertige Patient*innenpflege und -versorgung gewährleisten.

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit bilden Professionalität und Ethik die Grundlage. Pflegekräfte müssen in der Lage sein, pflegerische wie ethische Herausforderungen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

Wir wissen, dass Pflege ein anspruchsvoller Beruf ist, der mit hohen persönlichen Belastungen einhergehen kann. Selbstfürsorge und Burnout-Prävention sind daher von entscheidender Bedeutung, um die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden von Pflegenden zu erhalten. Stressmanagement, Selbstreflexion und Unterstützung durch Kolleg*innen und Vorgesetzte sind wichtige Instrumente, um einem sog. Burnout vorzubeugen und die eigene Arbeitszufriedenheit zu fördern.

Seit langem schon können wir bemerken wie sich in unterschiedlichen Geschwindigkeiten ein Wandel vollzieht, auch im Pflegebereich. Die Fort- und Weiterbildungsangebote, vor allem im digitalen Bereich, überhäufen uns geradezu. Eine Vielzahl von Bildungsangeboten können dazu beitragen, dass sich Pflegepersonen beruflich weiterentwickeln. Onlinekurse und Webinare sind angesagte Formate, die es Pflegenden ermöglichen sollen, ihre Fort- und Weiterbildung an ihre individuellen Bedürfnisse und Zeitpläne anzupassen.

Nun - wir bleiben analog!

Wir wollen auch in Zukunft nicht auf die persönlichen Kontakte verzichten, wir wollen in gruppendynamischen Prozessen gemeinsam lernen und mit unseren Händen arbeiten, wann immer es geht. Wir setzen weiter auf unsere praxisnahen Seminare und hoffen darauf, auch zukünftig hier Menschen begrüßen zu können, denen das genauso wichtig ist wie uns.

Wir setzen darauf, Sie auch im neuen Jahr weiter mit unseren „analogen“ Seminarangeboten überzeugen zu können, und wünschen Ihnen schon jetzt alles Gute für das Neue Jahr!

Ihr Team der

Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungsübersicht 1. Quartal 2025	4
Veranstaltungsübersicht 2. Quartal 2025	5
Veranstaltungsübersicht 3. Quartal 2025	6
Veranstaltungsübersicht 4. Quartal 2025	7
Referent*innenprofile	8
Anmeldeformular	12
So finden Sie uns (Anfahrtsskizze)	13
Betreuung, Beschäftigung und Aktivierung	14
+++ NEU +++	
„Hast Du Lust...?“ Aktivitäten – Beschäftigungen – Zeitvertreib für und mit Senior*innen [Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b, 53c, 45a, b SGB XI]	15
Körperarbeit, Wahrnehmung, Bewegung	17
Kinästhetik Grundkurs	18
Kinästhetik Aufbaukurs	19
Kinästhetik Aufbaukurs/ Schwerpunkt:	
Neurologisch schwerstveränderte, intensivpflichtige- und beatmete Patient*innen	20
Praxisbegleiter*in für Kinästhetik in der Pflege	21
Kinästhetik- Workshop „Mach’s mir doch nicht so schwer!- Einfach mal locker lassen!“ Menschen mit Hemiparese unterstützen und fördern.	23
Kinästhetik – Infant Handling Grundkurs	24
Kinästhetik – Infant Handling Aufbaukurs	25
+++ NEU +++	
Praxisbegleiter*in für Kinästhetik Infant Handling – Entwicklung und Lernen in der Pflege und Begleitung von gesunden Kindern	26
ATM- Awareness Through Movement® -Lessons (Feldenkrais- Methode)	28
Therapeutische Positionierungen	30
Pflegeseminare	31
„Gute Pflege braucht gute Pflegekräfte“ Pflegeseminar für Pflegehilfskräfte (Basismodul)	32
+++ NEU +++	
„Hilf mir, mich zu orientieren“ Workshop: Einführung in das Konzept der Basalen Stimulation® in der Pflege, Betreuung, Begleitung, Therapie...	33
Grundkurs Basale Stimulation®	34
Aufbaukurs Basale Stimulation®	35
„Das ist nicht von der Hand zu weisen...“ Im Zentrum die Hand... Praktisches Handseminar	36
„Zeigt her eure Füße...“ Im Zentrum der Fuß... Praktisches Fußseminar	37
„Heißer Sommer in diesem Jahr...“ Die sog. „Hundstage“ in der Pflege	38
„Advent und Weihnachten im Bett“	39
Behandlungspflege und Expertenstandards	40
Expertenstandard	
Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	41
Praxis der Wundversorgung für Pflegehelfer*innen	42
„Hast Du mal schnell ein Pflaster...“ Workshop: Abenteuer Wundversorgung	43
„Mutter hat ein offenes Bein!“ Ulcus cruris venosum /arteriosum /mixtum	44

„Druck ist die erste Strophe der Katastrophe“	
Expertenstandard Dekubitusprophylaxe	
in der Pflege	45
„Fall bloß nicht!“	
Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege	46
„Läuft bei mir...“	
Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz	
in der Pflege	47
„Geht der Schmerz, pass‘ auf, wohin.“ oder einfach:	
Schmerz lass‘ nach!	
Expertenstandards Schmerzmanagement in der Pflege	
bei akuten Schmerzen und chronischen Schmerzen	48
Tracheostoma	49
Palliative Care	50
Multiprofessioneller Basiskurs Palliative Care	
für Pflegende und psychosoziale Berufe	51
Palliative Care Refreshertag (1):	
Herzinsuffizienz als palliative Erkrankung	54
Palliative Care Refreshertag (2):	
COPD als palliative Erkrankung	55
Palliative Care Refreshertag (3):	
„Hundstage“ in der Palliative Care	
Während der Hundstage einen kühlen Kopf bewahren!	56
Palliative Care Refreshertag (4):	
„Shit happens!“ Gastrointestinale Symptome in der Palliative Care	57
„Wahrheit am Krankenbett“	
Palliative Care- Workshop	58
„Was will die Ethik von mir?- Orientierung im Dunkel“	
Grundlagen der Medizin- und Pflegeethik	
Palliative Care- Workshop	59
„Hilfe, mein Patient betet!“ oder	
„Ich glaube, weil/ obwohl es absurd ist.“	
Workshop: Religion und Pflege	60
Kommunikation/ Gesundheitsprävention/	
Betriebliches Gesundheitsmanagement	61
Drachentor Qi Gong – Vitalisierende Übungen	
zur Selbstregulation	62
Morphokybernetik- Die Kraft deines Bewusstseins	63
Vom gesunden Umgang mit Stress	64
Genug gejamert. Resilienz entwickeln 2.0	65
Seminare für Führungskräfte	66
Völlig verFÜHRT. Leiden und Leiten zwischen den Stühlen.	
Ein Seminar für die mittlere Leitungsebene	67
„Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort.	
Dort treffen wir uns.“ (Dschalâl-ed-dîn Rumî)	
Konfliktmanagement für Leitungspersonen	68
Was Sie sonst noch wissen müssen	69
Allgemeine Geschäftsbedingungen	70
Seminarwünsche	76

Veranstaltungsübersicht

1. Quartal 2025

Veranstaltungsübersicht 2. Quartal 2025

Veranstaltungsübersicht 3. Quartal 2025

Veranstaltungsübersicht 4. Quartal 2025

Referent*innenprofile

Juliane Arnold



Examierte Altenpflegerin; Dipl. Pflegewirtin (FH) - Studium in Frankfurt am Main; Assessorin für das Europäische Qualitätsmodell für Business Excellence (EFQM), Fachkraft für Außerklinische Beatmung und Palliative Care
Kinästhetik –Trainerin (Grund-, Aufbau- und Tutorienkurse) zert. nach der DG für Kinästhetik und Kommunikation e.V.; Kinästhetik Infant Handling – Entwicklung und Lernen;
Feldenkrais Pädagogin (FVD)
10 –jährige Tätigkeit in der stationären Altenhilfe und im interdisziplinären Klinikbereich
Geschäftsführerin eines ambulanten Pflegedienstes seit 2000
Fachreferentinnentätigkeit seit 1997 für die Bereiche Therapeutische Positionierungen, Patient*innentransfers, Pflegeprozess und Pflegeplanung, Qualitätsmanagement in der Pflege, Kinästhetik
Fortbildungen: Bobath (BIKA), Lagerung in Neutralstellung (L.I.N. – Arge)
Seit 03/2018 Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V. (Mitinitiatorin und Gründungsmitglied)

Kersten Runge



Examierte Krankenschwester, NLP- Practitioner, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation in der Pflege, Aromaexpertin Pflege, Kursleiterin für Kindermassage nach Bruno Walter, Praxisbegleiterin für Kinästhetik in der Pflege (GfKuK), Fachweiterbildung Palliative Care, Qualifizierung außerklinische Beatmung, Qualifizierung Naturheilkundliche Pflege
Langjährige Tätigkeit als Bildungsreferentin für verschiedene Themen
Langjährige Tätigkeit in der klinischen und häuslichen Intensiv- und Krankenpflege mit Erwachsenen und Kindern

Markus Wenninger



Examinierter Krankenpfleger (Intensiv, Palliative Care, Hospiz); Kinästhetik –Trainer (Grund- und Aufbaukurse) zert. nach der DG für Kinästhetik und Kommunikation e.V.; Feldenkrais Pädagoge (FVD); Mag. phil. (Philosophie, Germanistik); Medizin- & Pflegepädagoge
Berufserfahrungen hauptsächlich in klinischen Bereichen mit neurologisch Schwerstverletzten (Phase C-F, Apoplex) und Palliativpatient*innen.
„Es geht mir darum, im Schwerstpflegebereich konkrete Veränderungen im Pflegeprozess herbeizuführen, Heben und Tragen abzulösen durch Alternativen des besseren Bewegens für beide Seiten.“
Mitinitiator und Gründungsmitglied der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.

Julia Lehmann



Examierte Krankenschwester, Pain Nurse, DGP-zertifizierte Kursleiterin für Palliative Care, Moderatorin für Palliative Praxis, Reikimeisterin, Ausgebildete Hospizdienstkoordinatorin, Ausbildung in Phytotherapie, Traditionell Abendländischer Medizin und Geomantie, mehrjährige Erfahrung auf Palliativstationen und im palliativgeriatrischen Bereich, mit Zusatzqualifikation Palliative Care im stationären Hospiz tätig

Nicole Paul



Bankkauffrau
Altenpflegerin
Praxisanleiterin in der Pflege
Fachkraft für Außerklinische Beatmung
Wundexpertin ICW
Fachweiterbildung Palliative Care
langjährige Tätigkeit in der stationären Altenhilfe, der ambulanten häuslichen Krankenpflege und der häuslichen Kranken- und Intensivpflege und als stellv. PDL in einem ambulanten Intensivpflegedienst

Karola Stapel



Physiotherapeutin und Kinästhetik- Trainerin (Grundkurse) zert. nach DG für Kinästhetik und Kommunikation e.V. (Berlin), Praxisbegleiterin für Kinästhetik in der Pflege (GfKuK)

Bobath Therapeutin (Grund- und Aufbaukurs), AMT Therapeutin

Fort- und Weiterbildungen:

LiN, Kinästhetik Infant Handling, Basale Stimulation, Affolter, Akupunkt Meridian Massage

Beruflicher Werdegang:

mehrjährige Tätigkeit in der Geriatrie, langjährige Tätigkeit auf der klinischen interdisziplinären Intensivtherapie, der Akutneurologie und der neurologischen Frührehabilitation

langjährige Bereichsreferentin

Kinästhetik- Trainerin im Carl- Thiem- Klinikum Cottbus

Seit 03/2018 Vorstandsmitglied in der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V. (Mitinitiatorin und Gründungsmitglied)

Liane Emmersberger



Von Beruf bin ich Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, zertifizierte Kinästhetik Trainerin (DG Kinästhetik) mit Unterrichtsqualifikation Kinästhetik Infant Handling sowie selbstständig als Fitness Group Instruktor und Ausbildungs- und Fortbildungsdozentin beim artgerecht Projekt sowie für die AFS Stillen.

Ich habe über 10 Jahre Berufserfahrung in der außerklinischen Kinderintensivpflege mit Versorgungsschwerpunkt schwer mehrfach gehandicapter, zum Teil beatmeter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener in ihrem häuslichen Umfeld.

Erfahrung als Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie in einer internistischen Arztpraxis mit Endoskopie

Vereinsmitgliedschaft in der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.

Joachim Meyer



seit über 30 Jahren Bewegungserfahrungen mit asiatischen Kampfkünsten, Ausbildung beim Tai Chi Forum Deutschland zum zertifizierten Tai Chi Lehrer und in verschiedenen Qi Gong Übungssystemen, Grundausbildung zum Ernährungsberater, Traditionell Chinesische Medizin

Berufserfahrung:

- seit 1999 in selbständiger Tätigkeit in eigener Schule, Kursbetrieb, Workshops, Seminare in einer Reha- Klinik in Bad Liebenstein im Bereich Psychosomatik, Orthopädie und Kardiologie; Osteoporosefunktionstrainingsleiter, Lehrer für Morphokybernetik nach Dr. Ewald Töth

Dr. Martin Lampert



*Aus- und Weiterbildung: Promotion zum Dr. theol., mit einer wirtschafts- und sozioethischen Arbeit (summa cum laude), Rhetorik und Kommunikation, Demografie-Lotse (IN-QA), Arbeitsbewältigungscoaching, Fernstudium Sozialmanagement (Prädikat 1,0), REBA – Rechnergestützte Bewertung von Arbeitsplätzen, Coach (DGfC), WAI 2.0 – Arbeitsbewältigungsradar (Facilitator), Supervisor (DGSv, i.A.)

*Berufliche Stationen: Freiberuflicher Berater und Wegbegleiter für Organisationen, Projektkoordinator für Demografie-Management bei einem großen Bildungsträger, Projektentwickler an einem Wissenschaftsinstitut, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Kassel und Erfurt

*Was mich ausmacht: Wertschätzender Zuhörer, der mehr Fragen als Antworten hat, Integrative Persönlichkeit, die Spaß daran hat, mit anderen gemeinsam die Welt zu entdecken und Perspektiven zu entwickeln, Neugieriger Querdenker mit Freude an Menschen, ungewöhnlichen Ideen und Entwicklung, Natur- und Kulturliebhaber, Stadtentdecker, der gern und viel reist, Serviceorientierte Persönlichkeit – was zählt, ist Ihre Entwicklung und nicht das, was ich dafür halte

*Wo ich tätig bin: **Wissenschaft:** Wirtschafts- und Unternehmensethik, Politische Ethik, Ethische Grundlagen, **Bildung:** Vielfältige eigene Lehrveranstaltungen an den Universitäten Kassel und Erfurt, an den Fachhochschulen Erfurt und Jena, Zusammenarbeit mit politischen Stiftungen und zahlreichen Bildungsträgern, **Beratung:** Betriebliche Gesundheitsförderung- Mitarbeiter*innenbefragungen, Datenauswertung und Maßnahmenplanung zur Grundlegung von betrieblichem Gesundheitsmanagement, Tätigkeitsbereiche unter anderem Automotive, Financing, Sozialwirtschaft; **Führungskräfteentwicklung-** Führung lernen: Was tun, wenn man plötzlich Führungskraft wird?, Tätigkeitsbereiche unter anderem Automotive, Öffentlicher Dienst, Sozialwirtschaft; **Wertorientierte Unternehmensführung-** Gestaltung ethischer Unternehmensstrukturen und -beziehungen, unter anderem in der Sozialwirtschaft

Florian Namuth



gelernter Bankkaufmann mit beruflicher Erfahrung als Prüfer in der Innenrevision und als stellvertretender Geschäftsstellenleiter

2002 – 2008 Diplomstudium der Katholischen Theologie an der Universität Erfurt und an der Karlsuniversität in Prag, Studienschwerpunkt Wirtschafts- und Unternehmensethik

Demografie- Berater

seit 2009 Verwaltungsleiter in der Pflegezentrum Erfurt Arnold & Wilhelm GmbH

seit 2010 tätig als Referent in der Palliative Care Ausbildung: Spiritualität, Medizinethik und Rituale.

Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt)
Große Ackerhofsgasse 10; 99084 Erfurt;
Tel.: 0361/ 2 12 12 12 FAX: 0361/ 5 66 22 23

Anmeldeformular (Kopier- und Faxvorlage)

Ich möchte gern an folgender Veranstaltung teilnehmen:

Veranstaltung: _____

Datum: _____

Name, Vorname: _____

Firma: _____

Anschrift Firma: _____

Telefonnr. dienstl.: _____

Funktion: _____

Die Kosten für diese Fortbildungsmaßnahme (zutreffendes bitte ankreuzen):

☐ trage ich selbst ☐ trägt mein Arbeitgeber ☐ sonstige _____

☐ andere Rechnungsanschrift: _____

Datum der Anmeldung

Unterschrift/ Stempel

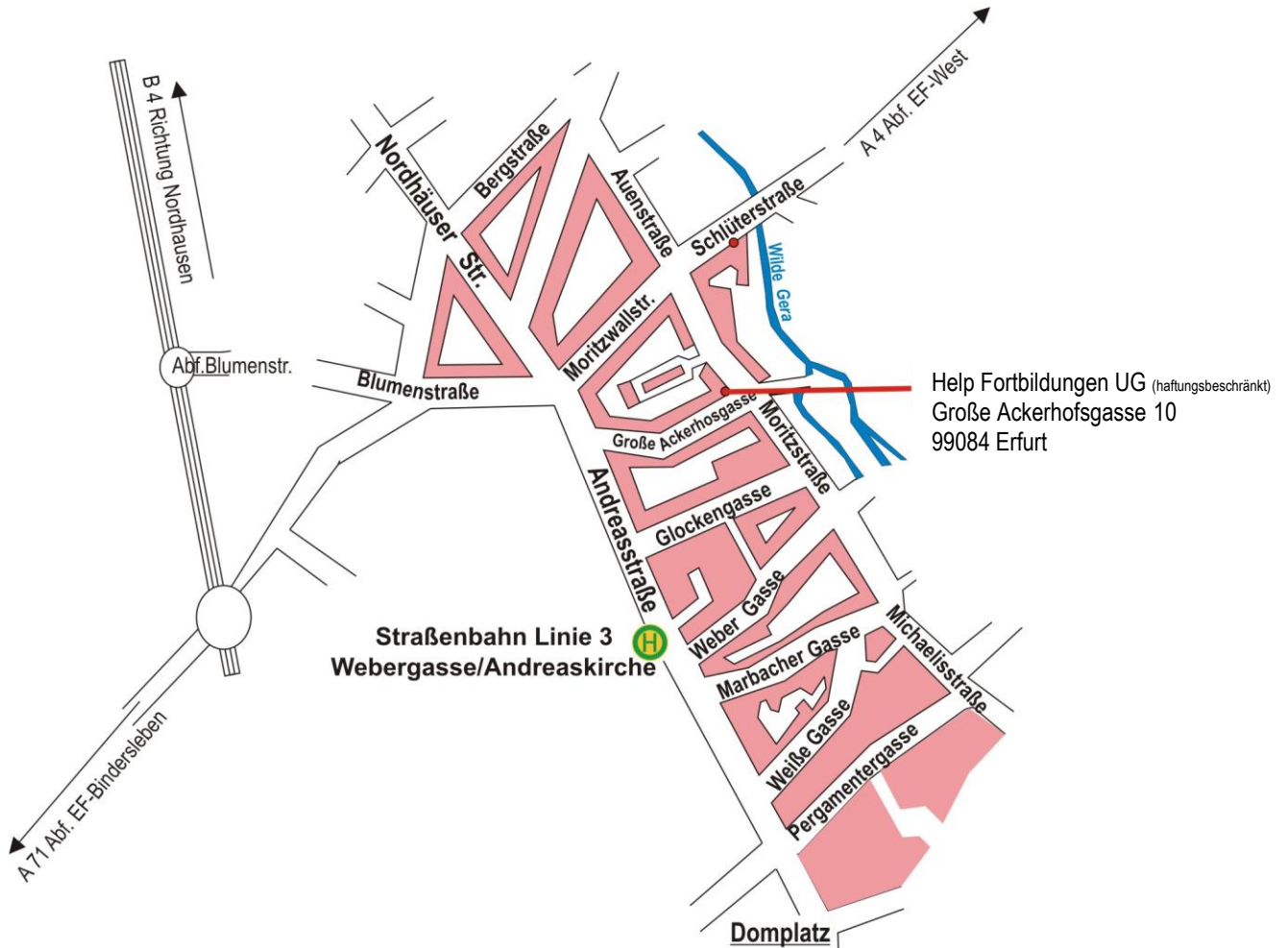
Nach eingegangener Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung zusammen mit der Rechnung, die Sie bitte bis spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn überweisen.

Die Teilnahmebestätigungen bzw. Zertifikate werden nach Beendigung der Veranstaltungen den Teilnehmern ausgehändigt bzw. zugesandt.

Ihre Möglichkeiten zur Stornierung bereits gebuchter Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Anmeldungen gern auch per Mail an fortbildung@help-erfurt.de oder über unsere Homepage: www.help-erfurt.de.

So finden Sie uns!



Bitte nutzen Sie auch die **Parkmöglichkeiten** in der **Blumenstraße**, **Moritzwallstraße**, **Auenstraße** und **Schlüterstraße** oder im **Parkhaus am Domplatz**. Im Bereich der Großen Ackerhofsgasse (Andreaskirchenviertel) befinden sich lediglich wenige, kostenpflichtige Parkplätze (Parkautomaten; Zahlung nur mit Münzen oder über eine Park-App möglich)!

Betreuung, Beschäftigung und Aktivierung



+++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU +++
„Hast Du Lust...?“ Aktivitäten – Beschäftigungen – Zeitvertreib für und mit Senior*innen
 Pflichtfortbildung für Betreuungskräfte nach §43b, 53c, 45a, b SGB XI (10- teilige Seminarreihe, einzeln buchbar)

Ein neuer Tag beginnt und damit die tägliche Suche nach immer neuen Beschäftigungsangeboten für Senior*innen sowohl in der stationären Altenpflege als auch in Wohngemeinschaften für Senior*innen, Tagesbetreuungen oder in der Häuslichen Krankenpflege. - Schnell soll es gehen, kreativ soll es sein, Spaß soll es machen und kosten darf es möglichst nichts.

Nun, ganz so funktioniert Beschäftigung und Aktivierung wohl nicht. Und doch ist es möglich auch mit wenig Aufwand gute Beschäftigungsangebote zu definieren und nein, es muss auch nicht viel kosten.

In der Seminarreihe üben wir uns ganz praktisch an verschiedenen Beschäftigungen, geordnet nach unterschiedlichen Themen. So werden die Teilnehmer*innen in kurzer Zeit mit vielen Möglichkeiten vertraut gemacht, um zukünftig neue Impulse für Einzel- und Gruppenbetreuungen mitnehmen zu können.

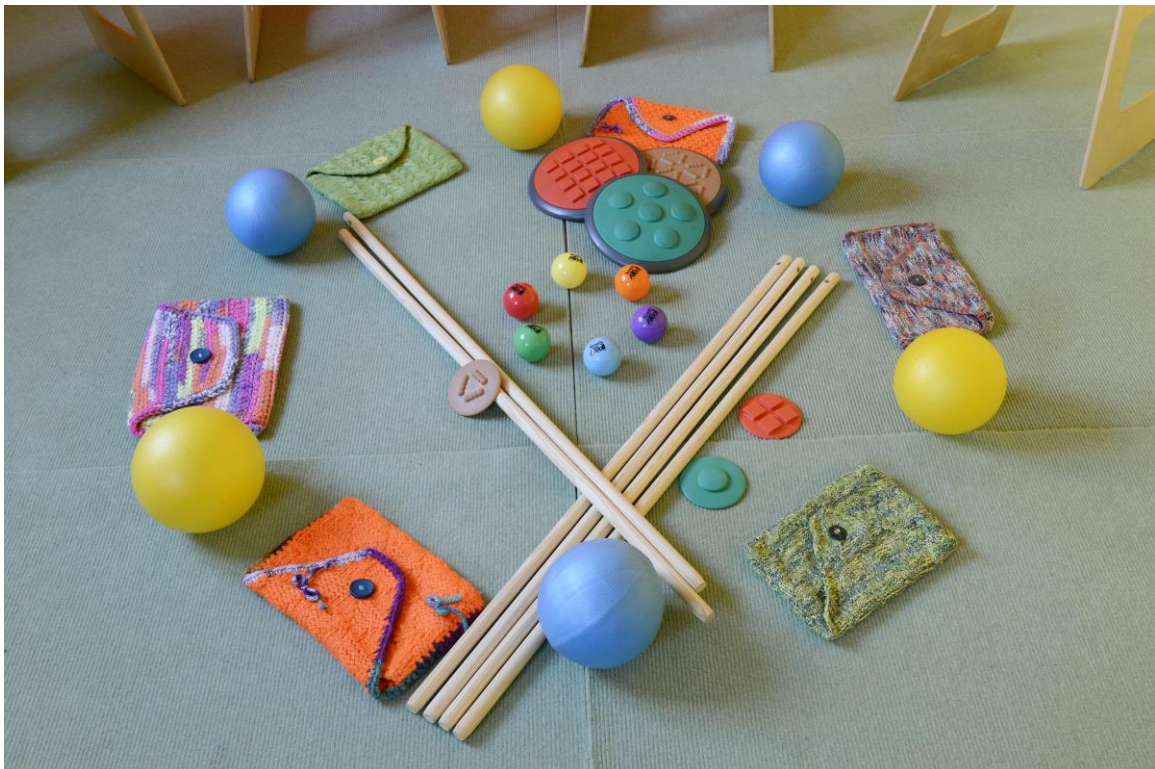
Unser Ziel ist es, mit wenig Aufwand eine gute Zeit miteinander verbringen zu können und dabei an alte Antriebe zu erinnern, respektvoll und würdigend gemeinsam auf lange Leben zurückschauen zu können.

Die Themen und Termine im Einzelnen:

1	Denken & Bewegen (Bewegungsspiele im Alter)	20.01.2025	13:00 – 17:00 Uhr
2	Aktivierung mit Naturmaterial	17.02.2025	13:00 – 17:00 Uhr
3	Handaktivierungen	18.03.2025	13:00 – 17:00 Uhr
4	Wellness für Senior*innen	01.04.2025	13:00 – 17:00 Uhr
5	Sitzgymnastik	19.05.2025	13:00 – 17:00 Uhr
6	Gedächtnistraining	24.06.2025	13:00 – 17:00 Uhr
7	Die 10- Minuten- Aktivierung nach Ute Schmidt- Hackenberg	15.08.2025	13:00 – 17:00 Uhr
8	Bewegungsspiele in Kleingruppen	04.09.2025	13:00 – 17:00 Uhr
9	Fußaktivierung	21.10.2025	13:00 – 17:00 Uhr
10	Bewegungslieder für Senioren	02.12.2025	13:00 – 17:00 Uhr

Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Juliane Arnold
Kosten:	Einzelveranstaltung 71,40 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	Betreuungskräfte (gem. §43b, 53c, 45a, b SGB XI), Pflegekräfte und Betreuungspersonen im ambulanten und stationären Bereich der Alten- und Krankenpflege, Ergotherapeut*innen, Motopäd*innen, Seniorenbegleiter*innen, alle Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	jeweils vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke

Körperarbeit – Wahrnehmung - Bewegung



Kinästhetik Grundkurs (3– tägig)

Kinästhetik kann helfen, Menschen in pflegerischer Beziehung in ihrer Wahrnehmungsfähigkeit zu unterstützen. Dabei ist die Förderung der eigenen Kompetenz von Patient*innen, Pflegekräften und Angehörigen das wichtigste Ziel. Durch die Kinästhetik wird es möglich, Pflegebedürftige und sich selbst so zu bewegen, dass die Selbstständigkeit der Pflegebedürftigen unterstützt und gefördert wird und Pflegende sich selbst dabei vor Überlastungsschäden schützen können. Über die Konzepte der Kinästhetik wird den Teilnehmer*innen nahegebracht, wie Menschen einfacher bewegt werden können bzw. wie sie in ihrer Bewegung unterstützt werden können. Pflegerisches Handeln wird als Beziehungsgeschehen reflektiert, da jede pflegerische Aktivität Informations- und Feedbackgeschehen beinhaltet. Der Gestaltung, - dem ‚Wie‘ - des gegenseitigen Informationsaustausches zwischen Pflegekraft und Pflegebedürftigen, wird besondere Bedeutung beigemessen und bildet zugleich die Grundlage des Pflegeprozesses. In unserem Kinästhetik Grundkurs liegt das Hautaugenmerk auf dem kinästhetischen Handling.

Ein vollständiger Kinästhetik Grundkurs beinhaltet 24 Unterrichtseinheiten (3 Tage).

Weitere Fortbildungsmöglichkeiten: Der Grundkurs erfüllt die Voraussetzung zur Teilnahme an einem Aufbaukurs, der Weiterbildung zum/-r „Praxisbegleiter*in für Kinästhetik in der Pflege“ (Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.) oder zur Kinästhetik- Trainer*innenausbildung.

Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Termine:	10.02.– 12.02.2025 12.05.– 14.05.2025 08.09.– 10.09.2025 24.12.– 26.11.2025
Zeit:	jeweils von 09:00– 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Trainerin:	Juliane Arnold
Kosten:	357,00 EUR/ Person inkl. Unterrichtsmaterial
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten
Abschluss:	Zertifikat der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.
Anmeldeschluss:	jeweils vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

Kinästhetik Aufbaukurs (3- tägig)

Im Kinästhetik Aufbaukurs erhalten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, ihr Wissen zu vertiefen. Im Mittelpunkt steht neben der Auffrischung der Kenntnisse die fachliche Auseinandersetzung zur Umsetzung von Kinästhetik in der täglichen Berufspraxis. Die Teilnehmer*innen können dabei auf die Erfahrungen aus der täglichen Arbeit zurückgreifen und konkrete Praxisprobleme analysieren und Lösungsansätze erarbeiten. Sie üben sich in der Bewegungsanalyse, erweitern ihre Fähigkeiten in der Gestaltung des Bewegungs - / Beziehungsdialoges. Bereits erlernte typische Patient*innentransfers werden wiederholt und für spezielle Pflegesituationen angepasst sowie neue Transfers erlernt. Im Mittelpunkt des dreitägigen Aufbaukurses stehen auch immer wieder Übungen zur eigenen Körperwahrnehmung. Die Reflexion des Erfahrenen und Erlernten nimmt dabei einen hohen Stellenwert ein.

Die Teilnahmevoraussetzung für den Aufbaukurs ist die erfolgreiche Absolvierung eines 3 –tägigen Kinästhetik Grundkurses.

Weitere Fortbildungsmöglichkeiten: Der Aufbaukurs erfüllt wie der Grundkurs die Voraussetzung zur Teilnahme an der Weiterbildung zum/-r „Praxisbegleiter*in für Kinästhetik in der Pflege“ (Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.) oder zur Kinästhetik- Trainer*innenausbildung.

Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Termin:	25.08.– 27.08.2025
Zeit:	jeweils von 09:00– 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Trainerin:	Juliane Arnold
Kosten:	357,00 EUR/ Person inkl. Unterrichtsmaterial
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten
Teilnahmevoraussetzung:	abgeschlossener 3 – tägiger Grundkurs
Abschluss:	Zertifikat Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.
Anmeldeschluss:	jeweils vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

Kinästhetik Aufbaukurs (3- tägig)

Schwerpunkt: Neurologisch schwerst veränderte, intensivpflichtige, beatmete PatientInnen

Plegische, polytraumatisierte, parästhetische Menschen, chronische Schmerzpatient*innen, bewusstseinsveränderte, von Spastiken und Kontrakturen Betroffene und auch beatmete Menschen sind darauf angewiesen, dass die Umgebung des eigenen Gehirns eine basal reizreiche und dabei stressarme ist. Der Goldstandard der Kinästhetik, welche ihrerseits systematisch aus der Feldenkrais- Arbeit entwickelt ist, stellt die optimale Umgebung für neuroplastische Neuorganisation eines schwerstverletzten Gehirns dar, weil es gehirngerechtes Lernen empirisch verwirklicht. Die aktive, nonlineare, dynamische und rekursive Umgebung der neuronalen Organisation der Pflegenden bildet diejenige der zu pflegenden Person um und neu. Professionelle Pflege ist kinästhetische und damit neuroplastische Pflege. In diesem „Schwerpunkt- Aufbaukurs“ soll es besonders um die Pflegeumwelten neurologisch schwerst veränderter, z.T. intensivpflichtiger Patienten gehen, welche an kinästhetisch Arbeitende erhöhte Herausforderungen in Sachen Flexibilität und Sorgfalt stellen. In diesem Kurs wird diesen Herausforderungen Rechnung getragen, auch und besonders hinsichtlich der komplexen Verschränkung mit Basaler Stimulation in funktioneller hirplastischer Bewegungsarbeit. Kinästhetik allein ist genügend komplex und systematisch offen, um den klinischen Gegensatz von Kompensation und Rehabilitation zugunsten von veränderter Hirnfunktionalität zu überwinden. Der Kurs richtet sich an Personen, die durch ihre tägliche Arbeit Erfahrungen im kinästhetischen Arbeiten sammeln konnten und ihr Wissen speziell im Bereich der Pflege neurologisch schwerst veränderten Personen sowie intensivpflichtigen PatientInnen vertiefen und erweitern wollen.

Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Termin:	08.– 10.10.2025
Zeit:	jeweils von 09:00– 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Trainer:	Markus Wenninger
Kosten:	357,00 EUR/ Person inkl. Unterrichtsmaterial
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten
Teilnahmevoraussetzung:	abgeschlossener 3– tägiger Grundkurs
Abschluss:	Zertifikat der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.
Anmeldeschluss:	jeweils vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

Praxisbegleiter*in für Kinästhetik in der Pflege (11-tägige berufliche Weiterbildung)

Ziel dieser Weiterbildung ist es, Kolleg*innen und Auszubildende im Rahmen ihrer Berufsausbildung in ihrer pflegepraktischen kinästhetischen Arbeit anleiten zu können. Dazu gehören neben einer guten Wahrnehmungsfähigkeit des eigenen Körpers und der Bereitschaft zur Suche nach immer neuen Wegen in der pflegerischen Arbeit auch die Fähigkeit zur Bewegungsanalyse genauso wie ein praxiserfahrenes kinästhetisches Handling und die Freude beim Erproben verschiedener Methoden.

Teil 1 - 3

„Bestandsaufnahme:“ Wo stehen wir im eigenen Körperprozess? Mein persönlicher Weg in der kinästhetischen Arbeit. Körperwahrnehmung. Erläuterungen zum Praxisauftrag. Kinästhetisches Arbeiten in der Pflege, kinästhetisches Handling.

Teil 4 - 6

Analyse von Bewegungsabläufen. Die Anleitungssituation: Ziele, Aufgaben, Probleme, Chancen, Rollenklärung, Fallarbeit, Arbeit am eigenen kinästhetischen Handling, Stand der Bearbeitung der Praxisaufträge.

Teil 7 - 8

Der Mittelpunkt aller Pflege ist Bewegung, weil Leben nichts als Bewegung ist. Wir wissen und erfahren das Außen wie das Innen nur durch körperliche Erfahrung und Bedeutung. Das Gehirn bildet die Welt ebenso sehr wie es durch sie gebildet wird, Erfahrung ist eins mit Bedeutung – das Gehirn ist eins mit Kinästhetik. Diskurs: Neurologie; Weber- Fechner- Gesetz; Wo und wie beginnt/ entsteht Bewegung?

Teil 9 - 11

Reflexion der Praxisaufträge. Anleitungen und Praxisarbeit. Vertiefung der kinästhetischen Konzepte. Fallarbeit. Vertiefung des Handlings. „Kontakt – Grenze - Interaktion“. Um in eine echte Interaktion (Beziehung) mit anderen Menschen treten zu können, muss ich mit mir selbst in Kontakt sein, meine Bedürfnisse spüren und meine Grenzen wahrnehmen können. Dann kann ich unterscheiden, was zu mir gehört und was zu meinem Gegenüber gehört. Nur so kann echte Interaktion, Beziehung und Begegnung mit den Patient*innen stattfinden. Menschen, deren Grenzen auf unterschiedlichste Weise durchbrochen wurden, die negative Erfahrungen gemacht haben, erleben in der Folge bewusst oder unbewusst einen tiefgreifenden Verlust des Gefühls von Sicherheit und Vertrauen in sich selbst, zu anderen und/oder der Welt. Dies beeinflusst oft ihre Kontakt- und Interaktionsgestaltung im privaten und beruflichen Bereich auf problematische und ungesunde Weise. Zur Unterstützung der Wiederherstellung und Verfeinerung des Kontaktes mit sich selbst, der eigenen Selbstregulation und gesunder Grenzen werden verschiedene körperorientierte Arbeitsweisen und Übungen vorgestellt und erprobt. Durch die verkörperte

Erfahrung von Grenzen entstehen neue Optionen, Kontakt und Beziehung zu erleben und zu gestalten. Gesunde Grenzen geben Sicherheit und reduzieren Stress.

Weitere Fortbildungsmöglichkeiten: **Für den Erwerb der Unterrichtsqualifikation von Kinästhetik in der Pflege müssen Sie die Trainer*innenausbildung absolvieren.**

Methoden:

Körperarbeit, Handlingarbeit, Inszenierung, Tanz und kreative Methoden aus der Gestalttherapie, Gruppenreflexion, Fallarbeit, ggf. Patient*innenarbeit; Bearbeitung der Praxisaufträge; Feedback, Facilitation

Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Termine:	24.03. - 26.03.2025 (Teil 1- 3) 26.05. - 28.05.2025 (Teil 4- 6) 21.08. - 22.08.2025 (Teil 7- 8) 01.09. - 03.09.2025 (Teil 9-11)	Juliane Arnold Juliane Arnold Markus Wenninger Juliane Arnold
Zeit:	jeweils von 09:00– 16:00 Uhr	
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt	
Trainer*innen:	Juliane Arnold * Markus Wenninger	
Kosten:	1071,00 EUR/ Person	
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen	
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten, Praxisanleiter*innen für Pflegeberufe; Personen, die durch ihre tägliche Arbeit Erfahrungen im kinästhetischen Arbeiten sammeln konnten und ihr Wissen in der täglichen beruflichen Praxis weitergeben wollen	
Teilnahmevoraussetzungen:	abgeschlossener 3- tägiger Kinästhetik Grundkurs, Anwendung von Kinästhetik in der täglichen beruflichen Praxis	
Abschluss:	Zertifikat der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.	
Anmeldeschluss:	jeweils vier Wochen vor dem Seminartermin	
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen	

Kinästhetik- Workshop: "Mach's mir doch nicht so schwer! - Einfach mal locker lassen!" Menschen mit Hemiparese unterstützen und fördern.

Wir bieten allen Kinästhetikschaffenden, Praxisbegleiter*innen und Mentor*innen für Kinästhetik in der Pflege, Therapeut*innen sowie allen Interessierten die Möglichkeit, sich auszutauschen und zu vernetzen, die eigene kinästhetische Arbeit zu reflektieren, das Wissen zu erweitern, das eigene Körperbewusstsein zu verbessern, die Handlingarbeit weiter zu differenzieren und gemeinsam mit Patient*innen zu arbeiten. Der Workshop ist geeignet, die Schwierigkeiten und Probleme aus der eigenen beruflichen Praxis in der Gruppe transparent zu machen, so dass wir gemeinsam daran arbeiten und Strategien entwickeln können. Wir arbeiten in diesen drei Tagen wie immer im Kontext „Körperbewusstheit und Reduktion der eigenen Anstrengung“. Wir gehen rund um das Thema **Hemiplegie** verschiedenen Fragen nach: Wie gestalte ich Unterstützung beim Waschen, beim Anziehen, etc.? Was muss ich beachten bei entsprechenden Wahrnehmungsstörungen? (z.B. Warum stemmt jemand dagegen und was kann ich dagegen tun?) Wie erkenne und verstehe ich auftretende Wahrnehmungsstörungen überhaupt? Wie kann ich eine Idee entwickeln, um die betroffene Person zu unterstützen? Spastik... Und nun? Spitzfußprophylaxe bei Streckspastik. Was muss ich bei einer hemiparetischen Schulter/ Arm beachten? Welche Hilfsmittel sind geeignet, welche eher kontraindiziert oder sogar gefährlich? Welche Positionierung ist geeignet? Wie unterstütze ich hemiplegische Patient*innen so, dass sie ihr Potential nutzen können? Wie arbeite ich mit Patient*innen zusammen bzw. wie vermeide ich den Kampf „Kraft gegen Spastik“? Wie positioniere ich so, dass pathologische Prozesse möglichst gehemmt werden?

Unser Fokus: Spastik als momentanen Stand eines fortlaufenden Anpassungs- und Lernprozesses zu verstehen.

Termin:	Do , 08.05.2025 – Sa , 10.05.2025
Zeit:	jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Trainerinnen:	Karola Stapel und Juliane Arnold
Kosten:	357 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	Kinästhetikschaffende, Praxisbegleiter*innen, Mentor*innen und Tutor*innen für Kinästhetik in der Pflege, Physiotherapeut*innen, Ergotherapeut*innen, Motopäden, Pflegekräfte aus allen Bereichen
Teilnahmevoraussetzungen:	abgeschlossener 3- tägiger Kinästhetik Grundkurs ist wünschenswert, aber alle am Thema interessierten Fachpersonen sind ebenso willkommen wie von Hemiplegie betroffene Personen!
Abschluss:	Zertifikat der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.
Anmeldeschluss:	jeweils vier Wochen vor dem Seminartermin

Kinästhetik Infant Handling- Grundkurs (3-tägig)

Der Grundkurs ermöglicht ein erfahrungsbezogenes Kennenlernen von Kinästhetik Infant Handling. Durch eigenes Bewegungslernen und das Reflektieren bisheriger Bewegungs- und Handlungsgewohnheiten werden Möglichkeiten aufgezeigt, pflegende, umsorgende oder fördernde Tätigkeiten mit dem beteiligten Kind bewegungsorientiert zu gestalten. Die Themen werden vorgestellt, in Einzel- und Partneraktivitäten vermittelt und für einen bewegungsorientierten Umgang ausprobiert, auch mit Handling-Puppen. Ziel des Grundkurses ist die Einführung in die Konzepte der Kinästhetik, um Bewegungsgrundlagen der kindlichen Entwicklung kennen zu lernen; Möglichkeiten zu erlernen, wie kranken, behinderten oder in ihrer Entwicklung eingeschränkten Säuglingen, Kleinkindern und Kindern mit Mehrfachbehinderung während der Durchführung von pflegenden, umsorgenden und fördernden Aktivitäten eine dialogische Bewegungsunterstützung gegeben werden kann; die eigenen Bewegungsfertigkeiten zur Prävention von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungen des Bewegungssystems zu erweitern. Die Themen des Grundkurses sind: Aspekte menschlicher Interaktionsfähigkeit: Beziehung durch sensomotorische Kommunikation; körperliche Struktur und körperliche Orientierung; Spiralige Bewegungsmuster; Unterstützung kindgerechter Bewegung; Fortbewegung und Handlungsfähigkeit; Körperpositionen als Stufen der Entwicklung; Beziehungsaspekte; Gleichgewicht zwischen Erwachsenem und Kind, die Gestaltung einer entwicklungsfördernden Umgebung sowie die Integration frühkindlicher Reflexe.

Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Termine:	02. - 04.04.2025 22. - 24.10.2025
Zeit:	jeweils von 09:00– 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Trainerinnen:	Liane Emmersberger und Juliane Arnold
Kosten:	392,70 EUR /Person inkl. Unterrichtsmaterial
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	pflegende, pädagogische und therapeutische Mitarbeiter*innen und Fachpersonen aus der Kindergesundheits- und krankenpflege, Geburtspflege, Hebammen, Kleinkinderziehung, Frühförderung, Behindertenarbeit, Heil- und Sonderpädagogik und Elternberatung sowie alle anderen interessierten Fachpersonen aus den Berufsfeldern
Abschluss:	Zertifikat der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.
Anmeldeschluss:	vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

Kinästhetik Infant Handling- Aufbaukurs (3-tägig)

Für alle,

deren Kinästhetik Infant Handling Grundkurs schon etwas zurückliegt,
die anknüpfen wollen an ihr erworbenes Wissen und dieses nachhaltig sichern, auffrischen und vertiefen wollen,
die ihr Wissen erweitern wollen,
die ihr kinästhetisches Infant Handling perfektionieren wollen,
die noch mehr erfahren wollen zu Gestaltungsmöglichkeiten einer entwicklungsfördernden Umgebung sowie die
Beachtung frühkindlicher Reflexe,
die sich über ihre berufliche Praxis und den damit verbundenen Schwierigkeiten austauschen wollen...

Sie alle sind herzlich willkommen zu diesem Infant - Handling - Aufbaukurs!

Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Termine:	19. – 21.03.2025 05. – 07.11.2025
Zeit:	jeweils von 09:00– 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Trainerinnen:	Liane Emmersberger und Juliane Arnold
Kosten:	392,70 EUR /Person inkl. Unterrichtsmaterial
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	pflegende, pädagogische und therapeutische Mitarbeiter*innen und Fachpersonen aus der Kindergesundheits- und krankenpflege, Geburtspflege, Kleinkinderziehung, Frühförderung, Behindertenarbeit, Heil- und Sonderpädagogik und Elternberatung sowie alle anderen interessierten Fachpersonen aus den Berufsfeldern
Teilnahmevoraussetzung:	abgeschlossener 3- tägiger Kinästhetik Infant Handling Grundkurs
Abschluss:	Zertifikat der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.
Anmeldeschluss:	vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

Praxisbegleiter*in für Kinästhetik Infant Handling – Entwicklung & Lernen in der Pflege und Begleitung von gesunden Kindern (13- tägige berufliche Weiterbildung)

Ziel dieser Weiterbildung ist es, Kolleg*innen und Auszubildende im Rahmen ihrer Berufsausbildung in ihrer pflegepraktischen, pädagogischen, kinästhetischen Arbeit anleiten zu können. Dazu gehören neben einer guten Wahrnehmungsfähigkeit des eigenen Körpers und der Bereitschaft zur Suche nach immer neuen Wegen in der pflegerischen und pädagogischen Arbeit auch die Fähigkeit zur Bewegungs- und Umgebungsanalyse genauso wie ein praxiserfahrenes kinästhetisches Handling, Gesprächsführung und die Freude beim Erproben verschiedener Methoden.

Teil 1 - 4

„Bestandsaufnahme:“ Wo stehen wir im eigenen Körperprozess? Mein persönlicher Weg in der kinästhetischen Arbeit. Körperwahrnehmung. Erläuterungen zum Praxisauftrag. Kinästhetisches Arbeiten in der Pflege und in der Arbeit mit Eltern oder Personal, die mit Kindern arbeiten, kinästhetisches Handling, Kinästhetik Infant Handling mit den eigenen oder den mir anvertrauten Kindern. Erfahrung in der Begleitung von Eltern, Kindern, Paaren – Hürden und Chancen, Gesprächsführung – Sender-Empfänger Modell.

Teil 5 - 8

Analyse von Bewegungsabläufen und Umgebungsgestaltung. Die Anleitungssituation: Ziele, Aufgaben, Probleme, Chancen, Rollenklärung, Fallarbeit, Arbeit am eigenen kinästhetischen Handling, Stand der Bearbeitung der Praxisaufträge. Der Mittelpunkt aller Pflege ist Bewegung, weil Leben nichts als Bewegung ist. Wir wissen und erfahren das Außen wie das Innen nur durch körperliche Erfahrung und Bedeutung. Das Gehirn bildet die Welt ebenso sehr wie es durch sie gebildet wird, Erfahrung ist eins mit Bedeutung – das Gehirn ist eins mit Kinästhetik. Wo und wie beginnt/ entsteht Bewegung? Rolle der frühkindlichen Reflexe für die Bewegungsentwicklung und den motorischen Aufrichtungsprozess.

Teil 9 - 11

Reflexion der Praxisaufträge. Anleitungen und Praxisarbeit. Vertiefung der kinästhetischen Konzepte. Fallarbeit, Gesprächsführung bei der Anleitung von Eltern, Personal. Vertiefung des Handlings. „Kontakt – Grenze - Interaktion“. Um in eine echte Interaktion (Beziehung) mit anderen Menschen treten zu können, muss ich mit mir selbst in Kontakt sein, meine Bedürfnisse spüren und meine Grenzen wahrnehmen können. Dann kann ich unterscheiden, was zu mir gehört und was zu meinem Gegenüber gehört. Nur so kann echte Interaktion, Beziehung und Begegnung mit den Patient*innen, Kindern und Eltern stattfinden. Menschen, deren Grenzen auf unterschiedlichste Weise durchbrochen wurden, die negative Erfahrungen gemacht haben, erleben in der Folge bewusst oder unbewusst einen tiefgreifenden Verlust des Gefühls von Sicherheit und Vertrauen in sich selbst, zu anderen und/ oder der Welt. Dies beeinflusst oft ihre Kontakt- und Interaktionsgestaltung im privaten und beruflichen Bereich auf problematische und ungesunde Weise.

Teil 12 -13

Reflexion, offene Fragen und Praxisbeispiele, Vorstellung der Praxisarbeiten.

Weitere Fortbildungsmöglichkeiten: Für den Erwerb der Unterrichtsqualifikation von Kinästhetik in der Pflege müssen Sie die Trainer*innenausbildung absolvieren.

Methoden:

Körperarbeit, Handling Arbeit, Gruppenreflexion, Fallarbeit, ggf. Patient*innenarbeit; Bearbeitung der Praxisaufträge; Feedback, Facilitation, Gesprächsführung

Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Termine:	Do , 11.09. - So , 14.09.2025 (Teil 1- 4) Do , 04.12. - So , 07.12.2025 (Teil 5- 8) Do , 05.03. - Sa , 07.03.2026 (Teil 9- 11) Sa , 13.06. - So , 14.06.2026 (Teil 12-13)
Zeit:	jeweils von 09:00– 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Trainer*innen:	Liane Emmersberger und Juliane Arnold
Kosten:	2261,00 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	pflegende, pädagogische und therapeutische Mitarbeiter*innen und Fachpersonen aus der Kindergesundheits- und krankenpflege, Geburtspflege, Kleinkinderziehung, Frühförderung, Behindertenarbeit, Heil- und Sonderpädagogik und Elternberatung sowie alle anderen interessierten Fachpersonen aus den Berufsfeldern, Praxisanleiter*innen für Pflegeberufe; Personen, die durch ihre tägliche Arbeit Erfahrungen im kinästhetischen Arbeiten sammeln konnten und ihr Wissen in der täglichen beruflichen Praxis weitergeben wollen
Teilnahmevoraussetzung:	abgeschlossener 3- tägiger Kinästhetik Infant Handling Grund- und Aufbaukurs; Anwendung von Kinästhetik in der täglichen beruflichen Praxis
Abschluss:	Zertifikat der Gesellschaft für Kinästhetik & Körperarbeit e.V.
Anmeldeschluss:	jeweils vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

ATM- Awareness Through Movement ® - Lessons (Feldenkrais- Methode)

Jeder Mensch geht, steht, sitzt und atmet auf seine ihm immanente Weise. Auch die Resilienz in Bezug auf Belastung und Stress ist sehr individuell. Doch: Wie bewusst ist es uns eigentlich dabei, dass unser alltägliches Handeln und Bewegen zum Großteil durch feste Gewohnheiten, Verhaltens- und Bewegungsmuster bestimmt wird. Selbst an Schmerzen oder Beschwerden scheinen wir oft schon gewöhnt zu sein... Doch wie kann ich gelangen von einem: „Das mache ich schon immer so.“ über die Frage: „Tut mir das, was und wie ich es tue oder organisiere gut?“ zu einer spürbaren VERÄNDERUNG? Wie schaffe ich es, Bewegung, Atmung und innere Haltung zu einem Zusammenspiel anzuregen? Gibt es Möglichkeiten, leichtere Wege für Beruf und Freizeit zu finden bzw. zu entwickeln? In der Feldenkrais- Methode geht es darum, sich seiner selbst bewusst zu werden im Gebrauch des eigenen Selbst. In sogenannten Gruppenlektionen vereint diese Methode daher verbale Anleitung mit dem Erkunden und Bewusstmachen bestimmter Bewegungsabläufe. Ziel ist es, scheinbar alltägliche Handlungen/ Bewegungen in ihrer Komplexität zu erfahren und bewusst zu machen, zu lernen, Unterschiede zu bemerken, erfahrbar zu machen, Aufmerksamkeit für unser Selbst bewusst zu lenken. Bewusstheit durch Bewegung steht im Mittelpunkt. Die Feldenkrais- Methode richtet sich an ALLE Menschen. Egal, ob Sie zeitweilige oder chronische Schmerzen im Bewegungsapparat haben oder ob Sie Ihre Fähigkeiten und Ressourcen im Alltag und Beruf sinnvoller nutzen wollen, also präventiv den Belastungen ihres Berufes begegnen wollen: Sie sind herzlich willkommen! Beschwerden oder Bewegungseinschränkungen stellen keinen Hinderungsgrund für die Teilnahme dar. Feldenkrais- Lektionen sind eine gute Ergänzung im Gesamtkonzept der betrieblichen Gesundheitsprävention.

Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Es können sowohl einzelne Lektionen als auch komplette Serien gebucht werden.

Termine und Zeiten:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Serie (3 Lektionen):
Themen: | 21.01.2025 (pro Lektion ca. 45 Minuten)
13:00 Uhr: Unterer Rücken * 14:00 Uhr: Hüftgelenke * 15:00 Uhr:
Sprung- und Kniegelenke |
| 2. Serie: (3 Lektionen):
Themen: | 13.02.2025 (pro Lektion ca. 45 Minuten)
13:00 Uhr: Zusammenspiel von Rücken- und Beingelenken *
14:00 Uhr: Füße/ Zehen/ Fußgewölbe * 15:00 Uhr: Beweglichkeit von Kopf bis Fuß |
| 3. Serie: (3 Lektionen):
Themen: | 31.03.2025 (pro Lektion ca. 45 Minuten)
13:00 Uhr: Beweglichkeit der Augen * 14:00 Uhr: Zusammenspiel von Augen und Körper * 15:00 Uhr: Gesicht und Kiefer |
| 4. Serie: (3 Lektionen):
Themen: | 28.04.2025 (pro Lektion ca. 45 Minuten)
13:00 Uhr: Hüftgelenke * 14:00 Uhr: Kombination von Schulter-/ Nacken-/ Hüftbewegung * 15:00 Uhr Beweglichkeit von Nacken, Schultern, Armen |

5. Serie: (3 Lektionen):
Themen: **20.05.2025** (pro Lektion ca. 45 Minuten)
13:00 Uhr: **Bewegliche und starke Beine *** 14:00 Uhr: **Das Stehen verstehen *** 15:00 Uhr: **Hüftgelenksrollen und Beckenrollen**
6. Serie: (3 Lektionen):
Themen: **25.06.2025** (pro Lektion ca. 45 Minuten)
13:00 Uhr: **Unterer Rücken und Hüftgelenke** 14:00 Uhr: **Sprung- und Kniegelenke *** 15:00 Uhr: **Zusammenspiel von Rücken- und Beingelenken**
7. Serie: (3 Lektionen):
Themen: **31.07.2025** (pro Lektion ca. 45 Minuten)
13:00 Uhr: **Beweglichkeit der Augen*** 14:00 Uhr: **Zusammenspiel von Augen und Körper*** 15:00 Uhr: **Gesicht**
8. Serie: (3 Lektionen):
Themen: **18.08.2025** (pro Lektion ca. 45 Minuten)
13:00 Uhr: **Alexander Yanai Lektion 39: Knie heben im Sitzen***
14:00 Uhr: **Hüftgelenksrollen und Beckenrollen*** 15:00 Uhr: **Beweglichkeit von Kopf bis Fuß**
9. Serie: (3 Lektionen):
Themen: **05.09.2025** (pro Lektion ca. 45 Minuten)
13:00 Uhr: **Hüftgelenke*** 14:00 Uhr: **Kombination von Schulter-/ Nacken-/ Hüftbewegung *** 15:00 Uhr: **Beweglichkeit von Nacken, Schultern, Armen ***
10. Serie: (3 Lektionen):
Themen: **06.10.2025** (pro Lektion ca. 45 Minuten)
13:00 Uhr: **Das Stehen verstehen *** 14:00 Uhr: **Hüftgelenksrollen und Beckenrollen *** 15:00 Uhr: **Leichtfüßigkeit und rollende Fersen**
11. Serie: (3 Lektionen):
Themen: **03.12.2025** (pro Lektion ca. 45 Minuten)
13:00 Uhr: **Unterer Rücken und Hüftgelenke*** 14:00 Uhr: **Sprung- und Kniegelenke*** 15:00 Uhr: **Zusammenspiel von Rücken- und Beingelenken**

Ort: Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt)
Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt

Trainerin: Juliane Arnold

Kosten pro Serie: 29,75 EUR / Person

Kosten pro Lektion: 11,90 EUR / Person

Max. Teilnehmerzahl: 8 Personen

Zielgruppe: alle Interessierten, Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit, Therapeut*innen

Abschluss: Teilnahmebestätigung.

Anmeldeschluss: vier Wochen vor Beginn der ATM- Serie

Therapeutische Positionierungen (Tagesseminar)

Die Bedeutung von therapeutischen und prophylaktischen Positionierungen ist unumstritten. Jedoch bereiten die Auswahl und die individuelle Anpassung einer Positionierung im Pflegealltag immer wieder Probleme. Im Seminar werden die wichtigsten und gebräuchlichsten Positionierungen vorgestellt bzw. aufgefrischt und diskutiert, u.a.:

- Atemunterstützende (ventilationsunterstützende) Positionierungen
- Grad –Positionierungen
- Hohl- und Freipositionierungen
- Positionierungen nach Bobath
- Notfallpositionierungen
- LiN®
- Asymmetrische Positionierungen
- Vorgehensweise bei „Hohlräumen“?

Es wird gezeigt, wann und wie Materialien sinnvoll zum Einsatz kommen können; Hauptbestandteil des Seminars sind dabei praktische Übungen am Pflegebett, wobei das Handling unter kinästhetischen Gesichtspunkten erfolgt. Bei Bedarf diskutieren und erläutern wir das Erstellen sogenannter individueller Bewegungsförderungspläne.

Termine:	13.03.2025 *** 28.08.2025
Zeit:	jeweils von 09:00– 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Juliane Arnold
Kosten:	130,90 EUR /Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	jeweils vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

Pflegeseminare



„Gute Pflege braucht gute Pflegekräfte“ Pflegeseminar für Pflegehilfskräfte (3- tägig)

Dieses Seminar ist für alle Mitarbeiter*innen in der Pflege gedacht, die Neueinsteiger*innen im Beruf sind oder auch nach bereits längerer Helfer*innentätigkeit in der Pflege ihr Wissen festigen, reflektieren und erweitern wollen.

In diesem vorwiegend praktisch angelegten Seminar können sich die Teilnehmer*innen mit folgenden Themen auseinandersetzen:

- Aspekte der Grundpflege (Ganzkörperwaschung, Rasur, Haarpflege, Intimpflege, Nagelpflege...)
- Prophylaxen: Bedeutung und praktische Umsetzung im Pflegealltag (Dekubitus-, Kontrakturen-, Pneumonie-, Obstipations-, Intertrigo-, Soor- und Parotitis-, Sturz-, Cystitis- und Thromboseprophylaxe)
- Prophylaktische und therapeutische Positionierungen mit Kurzeinführung in die Kinästhetik
- Behandlungspflege: Bestimmen von Blutdruck, Puls (periphere und zentrale Pulse) und Blutzucker; Anlegen von Kompressionsverbänden (Pütterverband), Anziehen von medizinischen Kompressionsstrümpfen, Umgang mit Medikamenten, Durchführen subcutaner Injektionen mittels Pen und Fertigspritzen (Zweihandmethode), Verabreichung von Augentropfen, Rechtlicher Exkurs zur Behandlungspflege

Termine:	15.– 17.01.2025 *** 11.– 13.08.2025 ***	23.– 25.04.2025 10.– 12.11.2025
Zeit:	jeweils von 09:00– 16:00 Uhr	
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt	
Referentin:	Juliane Arnold	
Kosten:	357,00 EUR/ Person	
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen	
Zielgruppe:	Pflegehilfskräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege, berufliche Quereinsteiger*innen	
Abschluss:	Teilnahmebestätigung sowie einen separaten Nachweis über die durchgeführten Praxisanleitungen	
Anmeldeschluss:	jeweils vier Wochen vor dem Seminartermin	
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen	

„Hilf mir, mich zu orientieren“

Workshop: Einführung in das Konzept der Basalen Stimulation® in der Pflege, Betreuung, Begleitung, Therapie...

Kontakt aufnehmen über den Körper: Das Ziel der Basalen Stimulation® ist es, Menschen, die eine veränderte Wahrnehmung ihres Körpers haben, zu fördern, um ihnen so die Möglichkeit zu geben, Kontakt zu sich selbst und ihrem Umfeld aufzunehmen. Der Berührung als „gemeinsame Sprache“ kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Lebensqualität fördern durch körperorientierte Angebote: Für die meisten Menschen sind Selbstbestimmung und ein Höchstmaß an Selbstständigkeit die Voraussetzung für ein würdevolles Leben. Bei Menschen mit geistigen und/ oder körperlichen Einschränkungen können Angebote der Berührung und Bewegung helfen, Orientierung und Sicherheit zu vermitteln sowie Wertschätzung erfahrbar machen. Inhalte des Workshops:

- * Kurze Einführung in das Konzept der Basalen Stimulation®
- * Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung auf nonverbaler Ebene
- * Grundlagen über Wahrnehmung und Sinneserfahrungen
- * Sie lernen viele einfache körperorientierte Umsetzungsmöglichkeiten in der Begleitung von wahrnehmungsbeeinträchtigten Menschen kennen: z.B. Schaukelungen, Streichungen, Waschungen, Massagen... zur Entspannung, Bewegungsunterstützung, Aktivierung...

Zum Einführungsworkshop in das Konzept der Basalen Stimulation® gehört ein 2 stündiges Selbststudium. Dazu erhalten sie von der Referentin eine schriftliche Aufgabenstellung zum Thema: „Wie beeinflussen meine Erfahrungen aus dem Einführungsworkshop meinen Blick auf meine Arbeit?“ (Welche Gedanken, Ein- und Ansichten habe ich gewonnen?) Die Antwort senden die Teilnehmer*innen der Referentin per mail innerhalb von 12 Wochen zu und erhalten dazu eine Rückmeldung. Ein „Durchgefallen“ gibt es nicht, es geht lediglich um die Reflektion der Fortbildungsinhalte. Im Anschluss wird die Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Termin:	14.01.2025
Zeit:	jeweils 09:00– 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Kersten Runge
Kosten:	130,90 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung und Zertifikat des Internationalen Fördervereins der Basalen Stimulation®
Anmeldeschluss:	jeweils vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

Grundkurs Basale Stimulation® (3- tägig)

Eigenverantwortlich pflegen und begleiten: Die Begleitung von pflegebedürftigen Menschen, ihre Schwächen und Stärken zu erkennen und ihnen angemessen zu begegnen, stellt eine verantwortungsvolle und manchmal kräftezehrende Aufgabe dar. Das Konzept der Basalen Stimulation® bietet die Möglichkeit, pflegerische Tätigkeiten neu zu gestalten, eigene Ideen zur Beziehungsgestaltung zu entwickeln, die letztendlich Freiräume schaffen, um sich auf die „wesentlichen“ Aufgaben zu konzentrieren.

Ressourcen nutzen: Durch Angebote, die auf alle Sinne eingehen, wird die „Erlebniswelt“ wahrnehmungsbeeinträchtigter Menschen erweitert und bietet ihnen dadurch die Möglichkeit wieder aktiver und selbstverantwortlicher am Leben und damit an ihrer Pflege teilzunehmen. Im Grundkurs:

- * lernen die Teilnehmer*innen das Konzept der Basale Stimulation® und dessen „Lebensthemen- Zentrale Ziele“ kennen und erhalten eine Einführung in die basalen Elemente menschlichen Lebens: Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation.

- * wird erfahrbar, welche Auswirkung die Körperwahrnehmung auf die Orientierung und das mentale Erleben hat.

- * lernen die Teilnehmer*innen die somatischen, vestibulären und vibratorischen Wahrnehmungsbereiche kennen

- * erleben Sie die Bedeutung von Berührungsqualität.

In praktischen Selbsterfahrungsübungen und deren Auswertung lernen die Teilnehmer*innen ein reichhaltiges Angebot an „Pflege-“Maßnahmen – nicht nur – für wahrnehmungseingeschränkte Menschen kennen und damit eigene Handlungsweisen zu entwickeln.

Zum zertifizierten Grundkurs gehört ein 6 stündiges Selbststudium. Dazu erhalten die Teilnehmer*innen von der Referentin eine schriftliche Aufgabenstellung mit dem Thema: „Bearbeitung eines Fallbeispiels zur Umsetzung in den beruflichen Alltag.“ Die Antwort senden die Teilnehmer*innen der Referentin per mail innerhalb von 12 Wochen zu und erhalten dazu eine Rückmeldung. Ein „Durchgefallen“ gibt es nicht, es geht lediglich um die Implementierung der erlernten Kenntnisse im Arbeitsfeld. Im Anschluss wird das Teilnahmezertifikat ausgestellt.

Termin:	05.- 07.05.2025
Zeit:	jeweils 09:00– 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Kersten Runge
Kosten:	327,25 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung und Zertifikat des Internationalen Fördervereins der Basalen Stimulation®
Anmeldeschluss:	jeweils vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

Aufbaukurs Basale Stimulation® (3- tägig)

Im Grundkurs für Basale Stimulation® haben die Teilnehmer*innen Grundkenntnisse des Konzeptes, mit „Lebensthemen“ und den verschiedenen Wahrnehmungsbereichen kennen gelernt.

Erfahrungen mit dem Konzept austauschen: Sie konnten in der Zwischenzeit erste Erfahrungen mit der Umsetzung der „basal stimulierenden“ Begleitung von hilfebedürftigen Menschen sammeln. Dabei haben sie sicher viele positive Begegnungen gehabt und werden aber vielleicht auch in einzelnen Situationen an ihre Grenzen gestoßen sein.

Professionell handeln in schwierigen Situationen: Weshalb war man das eine Mal „erfolgreich“, und woran ist man ein anderes Mal gescheitert? Wie können wir noch professioneller mit schwierigen Situationen umgehen? Diese und andere Fragen werden wir im Aufbaukurs klären. Inhalte des Aufbaukurses:

- * Erfahrungsaustausch der Teilnehmer*innen über die Umsetzung des Konzeptes im Berufsalltag.
- * Erweiterung der Stimulationsangebote der somatischen, vestibulären und vibratorischen Wahrnehmungsbereiche und deren Nahsinne (taktil- haptisch, visuell, auditiv, olfaktorisch und gustatorisch).
- * Spezielle Mundpflege nach den Grundsätzen der Basalen Stimulation®
- * Bewusstlosigkeit- Wahrnehmungslosigkeit?

In praktischen Selbsterfahrungsübungen und deren Auswertung lernen Sie weitere Angebote an Pflegemaßnahmen kennen und damit noch mehr eigene Handlungsweisen zu entwickeln.

Zum zertifizierten Aufbaukurs gehört ein 6 stündiges Selbststudium. Dazu erhalten die Teilnehmer*innen von der Referentin eine schriftliche Aufgabenstellung zum Thema „Implementierung der basalen Stimulation in den Arbeitsbereich“, in dem sie tätig sind (z.B. Wie kann die Basale Stimulation bei meinen Bewohner*innen, Patient*innen, in meiner Wohngruppe, auf meiner Station, in meinem Wohnbereich, in der Schule....umgesetzt werden? Welche Ressourcen gibt es, welche "Hürden" erwarten mich und wie gehe ich damit um...?) Die Antwort senden die Teilnehmer*innen der Referentin per mail innerhalb von 12 Wochen zu und erhalten dazu eine Rückmeldung. Ein „Durchgefallen“ gibt es nicht, es geht lediglich um die Implementierung der erlernten Kenntnisse im Arbeitsfeld. Im Anschluss wird das Teilnahmezertifikat ausgestellt.

Termin:	29.09. - 01.10.2025
Zeit:	jeweils 09:00– 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Kersten Runge
Kosten:	327,25 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung und Zertifikat des Internationalen Fördervereins der Basalen Stimulation®
Anmeldeschluss:	jeweils vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

„Das ist nicht von der Hand zu weisen...“ Im Zentrum die Hand. Ein praktisches Handseminar. (Tagesseminar)

Unsere Hände: ein Wunder der Anatomie! Sicher.

Ein gelungenes Meisterwerk aus 27 Knochen, 28 Gelenken und 33 Muskeln. Diese komplexen Gebilde ermöglichen uns das Greifen und Fühlen.

Streicheln, Fühlen, Schreiben, handwerklich tätig sein, Klavier spielen – ein Leben ohne Hände ist kaum vorstellbar. All diese Muskeln, Sehnen und Knochen, Nerven und tausende Fühlkörperchen bilden ein filigranes Gefüge, das Biomechaniker als den kompliziertesten Körperteil des Menschen betrachten.

Wie oft wir Hände und die Finger gebrauchen und bewegen, wird schmerzlich bewusst, wenn dies plötzlich nicht mehr so klappt. Schuld daran können Verletzungen, wie ein Knochenbruch oder Sehnenriss, sein oder aber auch Handerkrankungen, wie das Karpaltunnelsyndrom oder Arthrose oder ein schnellender Finger. Bei vielen Problemen kann die Handchirurgie weiterhelfen – eine Disziplin, die sich in den letzten Jahren rasant entwickelt hat.

Von allen Teilen des menschlichen Körpers sind die Hände vielleicht die aktivsten und dennoch hören wir selten, dass jemand über „müde“ Hände klagt. Die Hand öffnet und schließt sich im Laufe des Lebens ca. 25 Millionen mal. Die Hände können Kunstwerke schaffen und blitzschnell zerstören, Melodien hervorzaubern, einem Blinden die Augen ersetzen, berühren, entspannen und Schmerzen lindern. Die Hand: Sie kann sprechen und lesen, segnen und trösten, sie ist feinfühlig und brutal, zerstörerisch und heilend.

Wir geben uns die Hand zur Begrüßung, zum Abschied, beim Gratulieren und beim Kondolieren oder zum Zeichnen der Einigung. Beim Schwur heben wir die Hand und unsere Hände klatschen, wenn ihnen etwas gefällt. Viele Funktionen der Hand gehen mit zunehmendem Alter verloren, die Hände werden weniger gefordert, die Fingergelenke versteifen sich, die Haut verändert sich bei abnehmender Sensibilität.

Im Handseminar wollen wir uns unterschiedlichen Aspekten rund um die Hände widmen: alles dreht sich an diesem Tag um die **Pflege und Aktivierung der Hände**:

Hände und Sprache *** Handmotorik *** Handpflege *** Handmassage *** Pflegeprodukte *** Wortspiele *** Sprichwörter *** Redewendungen *** Lyrics/ Musik *** Begriffe und Redewendungen *** Händehygiene *** Kontrakturenprophylaxe *** Bedürfnisse alternder Hände *** diverse Handaktivierungen

Termine:	10.03.2025 *** 03.11.2025
Zeit:	jeweils 09:00– 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Juliane Arnold
Kosten:	130,90 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten, Pflege- und Betreuungskräfte
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	jeweils vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

„Zeigt her eure Füße...“ Im Zentrum der Fuß... Ein praktisches Fußseminar. (Tagesseminar)

Unsere Füße sind beeindruckend komplex konstruiert. Fast 30 Knochen, beinahe 30 Gelenke, 60 Muskeln, mehr als 100 Bänder und über 200 Sehnen machen sie zu einem ausgeklügelten Meisterwerk.

Wir alle wissen es: unsere Füße tragen uns durch das ganze Leben und bilden den Kontakt zum Boden.

Über diesen Kontakt versuchen wir uns bereits im ersten Lebensjahr gegen die Schwerkraft aufzurichten, und aufrecht, im Gleichgewicht zu halten. 98% aller Menschen kommen mit gesunden Füßen zur Welt, doch lediglich ein Drittel der Erwachsenen haben gesunde und nicht deformierte Füße.

So wie die Beachtung oder Aktivierung kommt auch die Pflege der Füße bei vielen häufig zu kurz.

Es ist an der Zeit, dass wir unseren Füßen mehr Beachtung schenken, den eigenen wie denen unserer uns anvertrauten Patient*innen.

Im Fußseminar wollen wir uns unterschiedlichen Aspekten rund um die Füße widmen: alles dreht sich an diesem Tag um die Pflege und Aktivierung der Füße:

Füße und Sprache *** Fußmotorik *** Fußpflege *** Fußmassage *** Pflegeprodukte *** Wortspiele *** Sprichwörter *** Redewendungen *** Lyrics/ Musik *** Begriffe und Redewendungen *** Fußhygiene *** Kontrakturenprophylaxe *** Bedürfnisse alternder Füße *** diverse Fußaktivierungen *** Pflege des Fußes bei Diabetes

Termine:	11.03.2025 *** 04.11.2025
Zeit:	jeweils 09:00– 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Juliane Arnold
Kosten:	130,90 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten, Pflege- und Betreuungskräfte
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	jeweils vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

Heißer Sommer in diesem Jahr... Die sog. „Hundstage“ in der Pflege (Tagesseminar)

Als Hundstage werden umgangssprachlich die heißen Tage in der Zeit vom 23. Juli bis zum 23. August bezeichnet. Die Sonne steht dann in der Nähe des Sirius, dem Hundstern, dessen Aufgang den Beginn dieser Zeitspanne bestimmt. In diesem Zeitraum treten häufig die heißesten Tage eines Jahres auf.

Viele wünschen sich einen schönen warmen, langen, sonnigen Sommer und genau so viele leiden unter der zunehmend extremen Hitze im Sommer. Patient*innen, die in ihrer Beweglichkeit und in ihrer Selbstpflegekompetenz eingeschränkt sind sowie auch die Pflegekräfte, leiden besonders an heißen Tagen. Selten sind die Arbeitsorte wie Krankenhäuser, Pflegeheime oder der ambulante, häusliche Bereich vollklimatisiert. Symptome wie Schwitzen, Juckreiz, Hitzeempfinden, Atemnot, Schwäche, Kollapsneigung, aber auch Inkontinenz, Wund- und Tumorergerüche verstärken sich in der Hitze immens.

Egal ob Sessel oder Pflegebett alles wird irgendwie als klebrig, feucht und sehr unangenehm empfunden, zudem scheint die Luft bei starker Schwüle kaum atembar.

Alles dreht sich an den Hundstagen um das „Runterkühlen und Flüssigkeit verabreichen“, aber ist das alles? Wie können wir pflegerisch trotz großer Hitze z.B. ein angenehmes Bettklima gestalten? Welche Möglichkeiten bieten sog. kühlende Waschungen, Linderung zu verschaffen und die Symptome auf ein erträgliches Maß zu reduzieren? Was kann Kleidung leisten? Welche Speisen und Getränke sind wirklich geeignet?

Das Tagesseminar vermittelt pflegepraktische Maßnahmen und Tipps, um Patienten*innen wie Pflegekräfte gut durch die Hundstage zu bringen. Außerdem werden kühlende Aktivierungen und Aktivierungen, die auch an heißen Tagen möglich sind, vorgestellt.

Termine:	23.06.2025 *** 14.08.2025
Zeit:	jeweils 09:00– 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Juliane Arnold
Kosten:	130,90 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten, Pflege- und Betreuungskräfte
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	jeweils vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

„Advent und Weihnachten im Bett“

Kaum ein Fest ist mit so vielen Erinnerungen, Sehnsüchten, Wünschen, Träumen, Hoffnungen, Bräuchen und Traditionen verbunden wie das Weihnachtsfest. Vieles hat sich bis in die heutige Zeit erhalten, einiges ist verloren gegangen.

Dabei ist es den meisten Menschen nicht bewusst, wie viele kranke und alte Menschen die Adventszeit und das Weihnachtsfest allein verbringen. Je nach Einschränkung ist das Pflegepersonal oft der einzige Kontakt, den Patient*innen in der Vorweihnachtszeit und am Heiligen Abend zu anderen Menschen haben.

Erkrankungen wie Altersdepression, Demenz, Zustand nach einem Schlaganfall, schwere Arthrose oder Diabetes mellitus erschweren die Freude an der einstmals sehr beliebten Zeit oder machen eine aktive Teilnahme am Fest gar unmöglich, wie zum Beispiel bei Patienten*innen im Wachkoma.

Viele ältere Menschen verbringen ihre letzten Lebensjahre in einer Pflegeeinrichtung und die Pflege- und Betreuungskräfte geben sich trotz aller Personalknappheit gerade an den Feiertagen besonders viel Mühe, damit es für alle ein wenig festlich wird und sei es nur für ein paar Augenblicke.

Aber was ist mit denen, die das Bett nicht mehr verlassen können, nicht mit anderen in gemütlicher Runde zusammensitzen können?

In diesem Seminar wollen wir uns Gedanken machen, wie die Advents- und Weihnachtszeit mit kleinen Handreichungen, Aktivitäten und der „etwas anderen Pflege“ gestaltet werden kann.

Das Seminar richtet sich an all jene, die immer die Möglichkeiten und Chancen vor den Problemen sehen und denen es ein Bedürfnis ist, für andere in dieser besonderen Zeit da zu sein.

Wir wollen Weihnachten ans Bett bringen. Das ist das erklärte Ziel. Und dafür werden wir an diesem Tag den Ideenkorb mächtig auffüllen mit: Geschichten von früher, Traditionen und Brauchtum, „weihnachtlicher“ Pflege und verschiedenen kleinen Aktivierungen für Patient*innen, die das Bett nicht mehr verlassen können.

Termine:	01.12.2025
Zeit:	jeweils 09:00– 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Juliane Arnold
Kosten:	130,90 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen im Pflegebereich, der Behindertenarbeit sowie alle Interessierten, Pflege- und Betreuungskräfte, KEINE WEIHNACHTSMUFFEL!
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	jeweils vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

Behandlungspflege und Expertenstandards



Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden (Tagesseminar)

Der Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden beschreibt den pflegerischen Beitrag zur Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden des Typs Ulcus cruris venosum/ arteriosum/ mixtum, Dekubitus oder Diabetischem Fußsyndrom, von denen in Deutschland schätzungsweise drei bis vier Millionen vorwiegend ältere Menschen betroffen sind. Chronische Wunden gehen mit erheblichen Belastungen im Alltag wie Schmerzen, mangelnder Bewegungsfähigkeit, Belastungen durch Wundgeruch und Exsudat einher, was die Lebensqualität in oft deutlichem Maße herabsetzt.

Die Zielformulierung des Expertenstandards lautet: „Jede/-r Patient*in/ Bewohner*in mit einer chronischen Wunde vom Typ Dekubitus, Ulcus cruris venosum/ arteriosum/ mixtum oder Diabetischem Fußsyndrom erhält eine pflegerische Versorgung, die ihre Lebensqualität fördert, die Wundheilung unterstützt und Rezidivbildung von Wunden vermeidet.“ Neben der Förderung und Erhaltung des Selbstmanagements und des Wohlbefindens der Betroffenen geht es vor allem darum, wie Betroffene aktiv die Wundheilung beeinflussen können, sie Symptome und Beschwerden kontrollieren und einschätzen lernen und selbstbewusst an der Rezidivprophylaxe mitwirken können.

Im Seminar werden die Ebenen des Expertenstandards vorgestellt und die Inhalte erläutert:

*Pathophysiologie chronischer Wunden, *Wund- und Therapiebedingte Einschränkungen, *Klassifikation von Wunden und den entsprechenden Grunderkrankungen und Wundassessments, *Therapie und Rezidivprophylaxe, *Organisation der berufsgruppenübergreifenden Versorgung sowie Schulung und Beratung

Termin:	12.03.2025
Zeit:	09:00–16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Nicole Paul
Kosten:	130,90 EUR/ Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

Praxis der Wundversorgung für Pflegehelfer*innen (2 –teilig)

Alle wissen es:

1. Pflege kommt nicht mehr ohne die Hilfe von Pflegeassistent*innen und sogenannter Laienpflege aus!
2. Es gibt kein Berufsgesetz, welches hinreichend regelt, inwieweit Behandlungspflege auch durch Pflegeassistent*innen erbracht werden darf, doch
3. Pflege erfordert Grundwissen!

Dieser Problematiken nimmt sich dieses Seminar zur Wundversorgung durch Pflegehilfskräfte an.

Im Seminar werden nicht nur verschiedene Wundarten und deren Stadieneinteilung bzw. Kategorisierung erklärt, sondern vor allem das Begutachten und Beurteilen von Wunden geübt.

Die Teilnehmer*innen erhalten die Möglichkeit, selbst Wundverbandmaterialien zu testen, Wundverbände anzulegen sowie verschiedenste Wunden beispielhaft selbständig zu dokumentieren.

Dabei wird selbstverständlich großes Augenmerk auf den sachgerechten und wirtschaftlichen Umgang mit Wundversorgungsmaterialien sowie auf die Einhaltung hygienischer Vorgaben gelegt.

Praxisbeispiele (auch Fotos) sind sehr willkommen und werden im Seminar vorrangig behandelt!

Termine:	15.- 16.05.2025
Zeit:	jeweils 13:00- 17:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Nicole Paul
Kosten:	130,90 EUR/ Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	vier Wochen vor dem Seminartermin

„Hast Du mal schnell ein Pflaster...?“

Workshop: Abenteuer Wundversorgung (Tagesseminar)

Polyhexanid, PVP- Jod, Octenidin, Silber, Kontamination, Kolonisation, Infektion, Débridement, Wundreinigung, Wundspüllösung, Aktivkohle- Kompressen, Aktivkohleverband mit Silber, Alginate, Hydropolymer- Verband (PV), Hyaluronsäure, Hydrofaser, Hydrogel, Hydrokapillarverband, Kollagen- Wundauflagen, Semipermeable Transparenzfolie, Silberhaltige Wundauflagen, Hydrokolloid- Verband, Salben, Cremes, Tinkturen...

Was ist was? Und vor allen Dingen, wann benutze ich was bzw. wann auf keinen Fall?

Nahezu täglich erscheinen immer neue Wundprodukte auf dem Markt, so dass eine Orientierung auch für Pflegefachkräfte zunehmend schwerer fällt.

Im Seminar werden die verschiedenen Produktgruppen mit beispielhaften Produktvertretern vorgestellt, deren Anwendung erklärt und praktisch geübt.

So ist dieses praktisch angelegte Seminar gleichermaßen geeignet für alle, die in gewohnter Pflegeroutine am Ball bleiben wollen, aber auch für Wiedereinsteiger*innen im Beruf.

Termin:	22.09.2025
Zeit:	09:00- 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Nicole Paul
Kosten:	130,90 EUR/ Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegefachkräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

„Mutter hat ein offenes Bein!“

Ulcus cruris venosum / arteriosum / mixtum (Tagesseminar)

Beingeschwüre gelten als „letzter Abschnitt“ verschiedener Grunderkrankungen. Zu ihnen zählen u.a. die periphere Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK), die Chronisch Venöse Insuffizienz (CVI) oder auch der Diabetes mellitus. Eine wesentliche Rolle bei Ulcerationen spielen dabei Stoffwechselstörungen der Haut und Unterhaut, denn durch eine zunehmend schlechte Ver- und Entsorgung verliert die Haut ihre Widerstands- und Regenerationsfähigkeit und es kommt, vor allem nach Verletzungen, zur Geschwürbildung.

Laut DGK e.V. sind ca. ein Prozent der Bevölkerung und vier bis fünf Prozent der über Achtzigjährigen in Deutschland an einem Ulcus cruris venosum erkrankt. Die Dunkelziffer wird um ein vielfaches höher vermutet. Das Ulcus cruris venosum stellt so bis zu 80 Prozent aller chronischen Substanzdefekte (= Ulcerationen) der Haut und des unter der Haut liegenden Gewebes die häufigste Ursache nicht spontan abheilender Wunden dar.

Das Seminar gibt einen Überblick zu:

- Anamnese und Diagnostik von Bein- und Fußgeschwüren, Epidemiologie und Ätiologie
- Stadieneinteilung der pAVK und der CVI
- Wundversorgung des Ulcus cruris venosum/ arteriosum/ mixtum in den verschiedenen Stadien mit der Vorstellung adäquater Wundversorgungsmaterialien
- Beachtung der wund- und therapiebedingten Beeinträchtigungen im Sinne des Expertenstandards Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Prävention– Rezidivprophylaxe– Nachsorge– Patient*innen– und Angehörigenschulung

Termine:	02.10.2025
Zeit:	09:00- 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Nicole Paul
Kosten:	130,90 EUR/ Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

„Druck ist die erste Strophe der Katastrophe“ (Waltraud Puzicha)
Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege (Tagesseminar)

Der Dekubitus gilt inzwischen als eigenständige Erkrankung mit oftmals weit reichenden Konsequenzen, die sogar zum Tode führen können. Nach vorsichtigen Schätzungen entwickeln in der Bundesrepublik Deutschland jährlich mehr als 400.000 Personen ein behandlungsbedürftiges Druckgeschwür. Studien haben ermittelt, dass in der Ambulanten Pflege weit über 30% der Klient*innen, in Pflege- und Altenheimen sogar über 50% der Bewohner*innen ein erhöhtes Dekubitusrisiko haben (Hamburger Projekt »Qualitätsvergleich in der Dekubitusprophylaxe«). Unter Berücksichtigung demographischer Aspekte muss noch mit einem weiteren Ansteigen der Dekubitusfälle gerechnet werden. Da das Auftreten von Druckgeschwüren in der gesundheitspolitischen und -ökonomischen Diskussion als Qualitätsindikator für die pflegerische und medizinische Versorgung von Menschen gesehen wird, wundert es nicht, dass der Gesetzgeber nicht zuletzt durch die gesetzliche Bestimmung zur Einführung sogenannter Expertenstandards im Pflege – Weiterentwicklungsgesetz reagiert hat. Im Seminar werden die Ebenen des Expertenstandards Dekubitusprophylaxe in der Pflege vorgestellt und die Inhalte erläutert:

- Die Standard- Ebenen
- Risikofaktoren zur Dekubitusentstehung
- Risikoerhebung: Was Assessments nicht leisten können!
- anerkannte prophylaktische Maßnahmen
- situationsgerechter Einsatz von Hilfsmitteln
- Vorstellung Reibungs- und Scherkraftarmer Transfers

Termine:	20.10.2025
Zeit:	09:00- 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Nicole Paul
Kosten:	130,90 EUR/ Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

„Fall bloß nicht!“ Expertenstandard Sturzprophylaxe in der Pflege

Eine sichere Fortbewegung ist an Standfestigkeit, Balance, Umgebungswahrnehmung, Reaktionsfähigkeit auf Hindernisse und körperliche Bewegungsfähigkeit gebunden.

Im Alter oder Krankheitsfall sind diese Faktoren oft nicht mehr im ausreichenden Maß gewährleistet, was zu einem erhöhten Sturzrisiko führt. Stürze gehen häufig mit schwerwiegenden Einschnitten in die bisherige Lebensführung einher.

Durch rechtzeitige Einschätzung der individuellen Risikofaktoren, einer systematischen Sturzerfassung, Information und Beratung von Patient*innen und Angehörigen sowie gemeinsame Maßnahmenplanung und Durchführung kann eine sichere Mobilität gefördert werden.

Nicht zuletzt durch die Tatsache, dass mit in Krafttreten des Pflege – Weiterentwicklungsgesetzes (PfWG) seit 2008 auch die gesetzliche Pflicht, gemäß §113a (3), zur Einführung der sog. Expertenstandards für alle Pflegeeinrichtungen besteht, müssen sich Pflegekräfte immer mehr und intensiver mit diesen Standards auseinandersetzen.

Im Seminar werden die Ebenen des Nationalen Expertenstandards Sturzprophylaxe in der Pflege erläutert, die Sturzursachen und deren Beeinflussbarkeit erörtert sowie die Möglichkeiten zur Sturzprävention diskutiert. Fernerhin werden Kraft – und Balanceübungen vorgestellt, welche sich leicht in den Pflegealltag integrieren lassen sowie der sachgemäße Umgang mit Hilfsmitteln erläutert.

Termin:	27.10.2025
Zeit:	09:00- 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Juliane Arnold
Kosten:	130,90 EUR/ Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

„Läuft bei mir...“

Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz in der Pflege (Tagesseminar)

Nach heutiger Schätzung sind weltweit 50 – 200 Millionen Menschen von Inkontinenz betroffen, davon in Deutschland allein schon fünf bis acht Millionen. Analysiert man die Verkaufszahlen der Hersteller von Inkontinenzversorgungsmaterialien genauer, liegt die Zahl der Betroffenen in Deutschland wohl sogar über zehn Millionen. Sicher ist die Dunkelziffer so hoch, da Inkontinenz immer noch ein gesellschaftliches Tabu darstellt und vor allem jüngere Menschen sich einem derartigen Körperdefizit nicht stellen wollen. Betroffene trinken dann zu wenig aus Angst, in irgendeiner Form auffällig zu werden und setzen sich dabei der Gefahr von Folgeerkrankungen aus. Es kann Jahre dauern, bis der Leidensdruck so hoch geworden ist, dass sie den Schritt zu einem Arzt schaffen. Dabei kann eine sorgfältige Anamnese, kombiniert mit pflegerischen Beobachtungen, oft die richtigen Hinweise auf die genaue Form der Inkontinenz und deren Ursache geben.

Im Seminar werden die Ebenen und Aspekte des Expertenstandards „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“ vorgestellt und deren Inhalte erläutert:

- Inkontinenzarten und Möglichkeiten zu deren Bestimmung
- Kontinenzprofile
- Möglichkeiten der Inkontinenzversorgung und des Hautschutzes
- Möglichkeiten zur Umsetzung des Standards in die Pflegepraxis
- Cystitisprophylaxe

Termin:	28.10.2025
Zeit:	09:00- 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Juliane Arnold
Kosten:	130,90 EUR/ Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

„Geht der Schmerz, pass auf, wohin!“ (Manfred Hinrich) oder einfach: Schmerz lass' nach!

Expertenstandards:

Schmerzmanagement bei akuten Schmerzen und

Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen (Tagesseminar)

Schmerz ist eines der häufigsten Symptome einer Krankheit oder einer Schädigung. Sein Auftreten beeinflusst entscheidend die Lebensqualität. Chronische Schmerzen können im Laufe der Zeit gegenüber der zu Grunde liegenden Störung ganz in den Vordergrund treten und damit ein eigenständiges Krankheitssyndrom bilden. Die Behandlung des Schmerzes erfolgt je nach Diagnose mit unterschiedlichen schmerzlindernden Mitteln.

Da laut Expertenstandards alle Patient*innen mit akuten, zu erwartenden oder chronischen Schmerzen ein Recht auf ein individuell angepasstes, angemessenes Schmerzmanagement haben, welches der Entstehung von Schmerzen vorbeugt, sie auf ein erträgliches Maß reduziert oder beseitigt, wurde dieses Recht nicht zuletzt dadurch unterstrichen, dass die Einführung der Expertenstandards nun seit einigen Jahren für alle Pflegeeinrichtungen vorgeschrieben ist. Schmerzpatient*innen sollen systematisch erfasst werden können, damit eine adäquate Behandlung erfolgen kann.

Im Seminar werden die Ebenen und Inhalte der Expertenstandards betrachtet und erläutert:

- Assessments zur Schmerzerfassung
- Stufenschema der WHO
- medikamentöse und nichtmedikamentöse Maßnahmen
- schmerzmittelbedingte Nebenwirkungen
- Bausteine zur Implementierung des Standards in Pflegeeinrichtungen

Termin:	27.11.2025
Zeit:	09:00- 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Julia Lehmann
Kosten:	130,90 EUR/ Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

Tracheostoma (Tagesseminar)

Die Zahl von tracheostomierten Patient*innen ist vor allem im Bereich der häuslichen Krankenpflege in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Dies impliziert jedoch nicht, dass der Wechsel der Trachealkanüle oder das Absaugen damit zur routinemäßigen Selbstverständlichkeit geworden ist – im Gegenteil: die Berührungssängste mit tracheostomierten Patient*innen sind sehr groß und der Umgang mit Trachealkanülen und Absaugkathetern nur für wenige examinierte Pflegekräfte in der häuslichen Krankenpflege und stationären Altenpflege selbstverständlich. Zudem wächst die Zahl der möglichen Produkte zur Versorgung solcher Patienten ständig an, was zusätzlich für Unsicherheit sorgt.

Der Seminarschwerpunkt liegt auf der Pflege und Versorgung des Tracheostomas an sich und nicht auf der sogenannten „Beatmungspflege“.

Inhalte dieser Veranstaltung sind daher:

- rechtliche Grundlagen
- Grundsätze zum Umgang mit tracheostomierten Patient*innen
- Die Trachealkanüle als Umgebung der Patient*innen oder die Patient*innen als Umgebung der Trachealkanüle?
- verschiedene Versorgungsmöglichkeiten und Versorgungssysteme
- Pflege des Tracheostomas
- Pneumonieprophylaxe
- praktische Übung zum Absaugen sowie zum Wechsel der Trachealkanüle an der Tracheostomapuppe
- Komplikationen und Notfälle

Termine:	14.03.2025	***	14.11.2025
Zeit:	09:00- 16:00 Uhr		
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt		
Referent:	Markus Wenninger		
Kosten:	130,90 EUR/ Person		
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen		
Zielgruppe:	Pflegekräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten- und Krankenpflege und aus dem Bereich der häuslichen Intensivpflege		
Abschluss:	Teilnahmebestätigung		
Anmeldeschluss:	vier Wochen vor dem Seminartermin		
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen		

Palliative Care



Berufliche Weiterbildung (vier Wochen): Multiprofessioneller Basiskurs Palliative Care für Pflegende und psychosoziale Berufe

Nach dem Curriculum M. Kern, M. Müller, K. Aurnhammer

Zertifikat nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Seminar gemäß den Anforderungen nach § 39a SGB V

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben zu geben.“

Dieser Ausspruch von Cicely Saunders, der Begründerin der Hospizbewegung bringt es auf den Punkt: Es ist unsere Aufgabe, mit und für die Pflegebedürftigen die letzten Tage, Wochen oder gar Monate zu gestalten, damit sie diese in Würde verbringen können. Pflegekräfte und Ärzt*innen benötigen eine besondere Qualifikation, um Schwerstkranke und Sterbende sowie ihre Familien zu begleiten.

Den Patient*innen im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung und sterbenden Menschen zu einer möglichst hohen Lebensqualität zu verhelfen und die Angehörigen dabei zu integrieren- diese Kompetenz erlangen die Teilnehmer*innen in der Weiterbildung „Multiprofessioneller Basiskurs Palliative Care für Pflegende und psychosoziale Berufe“.

Die Inhalte des Seminars basieren auf dem Curriculum von M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer. Die Methodenwahl im Kurs variiert zwischen Präsentationen und Referaten, Diskussionsrunden, Arbeitsgruppenarbeit, Fallarbeit, kollegialem Feedback, Demonstrationen, kreativen Methoden, Körperarbeit, Rollenspielen und Übungen zur Selbstreflexion. Bevorzugt werden teilnehmer*innenorientierte Methoden eingesetzt, die aktives und selbstgesteuertes Lernen unterstützen.

Zentrale Zielsetzung des Kurses ist das Einüben von Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse des schwerkranken und sterbenden Menschen und seiner An- und Zugehörigen, aber auch die Aufmerksamkeit der Pflegenden sich selbst gegenüber.

Die Inhalte des Kurses setzen sich aus verschiedenen Themenbereichen zusammen deren Basis die im Curriculum formulierten Kernkompetenzen sind.

Kernkompetenz 1

Die Kernbestandteile von Palliative Care im Setting, in dem erkrankte Menschen leben, unter Einbeziehung der An- und Zugehörigen anwenden: Entwicklung und Grundlagen von Palliative Care und Hospizarbeit, Organisationsformen; Anwendungsbereiche von Palliative Care und Hospizarbeit (Krankheitsbilder) und neurologische Symptome; Grundhaltung in Palliative Care; Handlungslogiken der unterschiedlichen Settings, jeweilige sozialrechtliche Grundlagen; Rollenverständnis Pflege/ Soziale Arbeit.

Kernkompetenz 2

Das körperlichen Wohlbefindens während des Krankheitsverlaufes fördern:

Systemische Denkweisen bzgl. Wirkzusammenhängen der bio- psycho- sozialen- spirituellen Dimensionen; Schmerz und Schmerztherapie, Konzept des „Total Pain“, psychosoziale Auswirkungen von Schmerz und komplementäre Entlastungsmöglichkeiten; Mundschleimhautprobleme und Mundpflege; Respiratorische Symptome; Gastrointestinale Symptome: Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Ileus, Diarrhoe; Neuropsychiatrische Symptome: Unruhe, Verwirrtheit, terminale Agitation; Lymphödem; (ex-)ulzerierende Wunden und Dekubitus; Pruritus; Begleitung in der Sterbephase; Subjektivität und Dimensionen von Lebensqualität.

Kernkompetenz 3

Den psychischen Bedürfnisse der Patient*innen gerecht werden:

Belastungen, Chronifizierungen und Ausdrucksformen psychischer Erkrankungen und deren Behandlung; Reaktionen auf Verlusterfahrungen inkl. Psychosomatischer Zusammenhänge; Indikationserkennung und Maßnahmen zur Krisenintervention; Systemische Betrachtung und Einordnung psychischer Bedürfnisse und Erkrankungen.

Kernkompetenz 4

Den sozialen Bedürfnisse der Patient*innen gerecht werden:

Familie und soziales Umfeld; Veränderung des Körperbildes und der Sexualität; Psychosoziale Beratung und Begleitung (Unterstützungsangebote und Instrumente zur (Neu-) Anpassung von einzelfallbezogenen, palliativen Versorgungssystemen im Sozialraum sowie deren Koordinierung.

Kernkompetenz 5

Den spirituellen und existenziellen Bedürfnisse der Patient*innen gerecht werden:

Wahrheit am Krankenbett und Umgang mit existenziellen Fragestellungen (Sinnfragen und damit zusammenhängende Belastungen und Möglichkeiten); Spiritualität (verschiedene Konzepte, Angebote und Interventionen zu religiös- seelsorgerischen und spirituellen Begleitung und Unterstützung); Interkulturalität im Umgang mit dem Thema Sterben und Tod; Umgang mit Verstorbenen; Grundzüge verschiedener Weltreligionen im Hinblick auf deren Betrachtung der Themen Krankheit, Sterben, Tod und Trauer; Rituale und deren Bedeutung für das Wohlergehen.

Kernkompetenz 6

Auf die Bedürfnisse der pflegenden An- und Zugehörigen der Patient*innen in Bezug auf kurz-, mittel- und langfristige Versorgungsziele reagieren:

Abschiednehmen und Trauer (Definition von Angst, Trauer und Verlust, Verarbeitungsmodelle, Verschiedenartigkeit von Trauerverläufen); Dimensionen und Formen der Belastung von pflegenden An- und Zugehörigen; systematische Erfassung von Belastungen und Risikofaktoren bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern in ihren Rollen als (pflegende und sorgende) An- und Zugehörige; Relevanz von präventiven Maßnahmen zur Verhinderung/ Linderung von Belastungen.

Kernkompetenz 7

Auf die Herausforderungen von klinischer und ethischer Entscheidungsfindung in der Palliativversorgung reagieren:

Grundlagen der Ethik (ethische Grundprinzipien: Autonomie, Schadensvermeidung, Fürsorge und Gerechtigkeit), Umsetzungsformen ethischen Denkens (Ethische Fallbesprechung); Therapiebegrenzung und Therapiezieländerung; Sterbebegleitung und Sterbehilfe (Umgang mit Sterbewünschen); Vorsorge und Krisenplanung: Patient*innen- und Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, ACP (Advance Care Planning) , rechtliche Rahmenbedingungen; Ernährung und Flüssigkeit in der letzten Lebensphase.

Kernkompetenz 8

Umfassende Versorgungskoordination und interdisziplinäre Teamarbeit umsetzen, durch alle Settings hindurch, in denen Palliative Care angeboten wird

Aspekte der Teamarbeit, Vernetzung; Case Management; informelle und formelle Angebote sowie Leistungsansprüche für die unterschiedlichen Handlungsfelder und Zielgruppen von Palliative Care.

Kernkompetenz 9

Angemessene interpersonelle und kommunikative Fertigkeiten in Bezug auf Palliative Care entwickeln:

Kommunikation; Wahrnehmung und Berührung; Konzepte von Bewältigungsstrategien; Gesprächsführungstechniken, Methoden und Assessmentinstrumente zur Erkennung und Unterstützung; verschiedene Beratungsansätze in Bezug auf die unterschiedlichen Zielgruppen und Settings; Kompetenzmodelle und Kompetenzen.

Kernkompetenz 10

Selbstwahrnehmung üben und kontinuierliche professionelle Weiterbildung praktizieren:

Stressmanagement und Bewältigungsstrategien; berufliches Selbstverständnis und Kompetenzentwicklung; Qualität und Qualitätsmanagement; Unterstützungsangebote zur Gesundheitsförderung inner- und außerhalb der eigenen Organisation; Fort- und Weiterbildungsangebote für das Handlungsfeld der Palliativversorgung sowie zur professionellen Reflexion

Kurszeiten

Palliative Care Kurs 25/26

16.06. - 20.06.2025 (1. Kurswoche)

15.09. - 19.09.2025 (2. Kurswoche)

08.12. - 12.12.2025 (3. Kurswoche)

02.03. - 06.03.2026 (4. Kurswoche)

Montag bis Freitag: 09:00- 16:00 Uhr

Gesamtzahl

Unterrichtsstunden: 160

Ort:

Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt)
Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt

Kursleitung:

Julia Lehmann

Kosten:

2023 EUR (505,75 EUR je Kurswoche).
Die Rechnung wird Ihnen gemeinsam mit der Teilnahmebestätigung zugesandt. Eine zinsfreie Ratenzahlung ist möglich. Die Rate ist dann jeweils bis zwei Wochen vor Beginn der Kurswoche zu entrichten.

Max. Teilnehmerzahl:

15 Personen

Zielgruppe:

pflegende, pädagogische und therapeutische Fachpersonen aus dem Berufsfeld Palliative Care und Hospiz

Teilnahmevoraussetzung

* mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
* Examierte Fachkräfte: Krankenpfleger*innen, Kinderkrankenpfleger*innen; Altenpfleger*innen, Pflegefachmann/-frau; Soziale Berufe, Therapeut*innen, Hospizkoordinator*innen, Hospizbegleiter*innen, Mitarbeiter*innen in SAPV

Abschluss:

Zertifikat der Akademie für Palliativmedizin am Malteser Krankenhaus Bonn nach dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Anmeldung:

Bitte richten Sie Ihre **schriftliche Anmeldung mit tabellarischem Lebenslauf** bis spätestens 4 Wochen vor Kursbeginn an den Veranstalter. Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine schriftliche Anmeldebestätigung.

Verpflegung:

Seminargetränke und Mittagessen

Unterbringung:

Bei der Suche nach einer Unterkunft können wir Sie unterstützen.

Stornierung:

Lesen Sie hierzu unsere Geschäftsbedingungen!

Palliative Care Refreshertag (1): Herzinsuffizienz als palliative Erkrankung

Im Laufe der Jahre haben sich Palliative Care und Hospizarbeit weiterentwickelt. Hauptadressaten unserer Arbeit sind nicht mehr nur Tumor- und Aidspatient*innen, sondern auch Menschen mit neurologischen und internistischen Erkrankungen, die chronisch und fortschreitend verlaufen, in absehbarer Zeit zum Tode führen und mit belastenden Symptomen wie zum Beispiel Atemnot, Schmerzen, Unruhe, Angst und Ödemen einhergehen. So möchten wir den Palliative Care Refreshertag (1) zum Thema Herzinsuffizienz anbieten. Immer häufiger erleben wir in der Arbeit auf Palliativstationen und in stationären Hospizen Menschen im Endstadium dieser Erkrankung, die über viele Jahre immer wieder Kompensation und Stabilisierung durch die Medizin erfahren konnten, letzten Endes, nun aber doch sich mit der Endlichkeit ihres Lebens auseinandersetzen müssen. Die besondere psychische Situation und die Hauptsymptomlast werden die Schwerpunkthinhalte an diesem Tag sein, aber auch, wie wir auf medikamentöse und alternativmedizinische und pflegerische Weise die Herzen dieser Menschen im übertragenen Sinne berühren und sie entlasten können. Auch Aspekte der Heilpflanzenkunde werden berücksichtigt.

Dabei steht wie immer der fachliche Austausch an oberster Stelle!

Termin:	26.02.2025
Zeit:	09:00- 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Julia Lehmann
Kosten:	130,90 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten- und Krankenpflege und aus dem Bereich der häuslichen Intensivpflege, pflegende, pädagogische und therapeutische Fachpersonen aus dem Berufsfeld Palliative Care und Hospiz
Teilnahmevoraussetzung:	Begonnener oder vollständig absolvierter Basiskurs Palliative Care ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung. Es sind alle willkommen, die Palliative Care kennenlernen wollen!
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

Palliative Care Refreshertag (2): COPD als palliative Erkrankung

Im Laufe der Jahre ist die COPD als palliative Erkrankung in den Fokus gerückt, da diese im fortgeschrittenen Stadium in absehbarer Zeit zum Tode führt und mit belastenden Symptomen einhergeht.

So bieten wir den Palliative Care Refreshertag (2) zum Thema COPD an. Es wird die Gelegenheit geben, sich über die psychische Situation von Menschen auszutauschen, die schon viele Jahre unter Atemnot leiden, es werden die typischen körperliche Beschwerden vorgestellt und gemeinsam erarbeitet, wie ganzheitlich und auf allen Ebenen die Symptomlast der Betroffenen medikamentös und nichtmedikamentös gelindert werden kann. Vor Allem geht es um den Umgang mit und das Lindern von existenziellen Ängsten. Hierzu werden äußere Anwendungen gezeigt, die das Atmen erleichtern und die entspannend und beruhigend wirken und die begleitende Therapie mit Heilpflanzen besprochen.

Termin:	26.02.2025
Zeit:	09:00- 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Julia Lehmann
Kosten:	130,90 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten- und Krankenpflege und aus dem Bereich der häuslichen Intensivpflege, pflegende, pädagogische und therapeutische Fachpersonen aus dem Berufsfeld Palliative Care und Hospiz
Teilnahmevoraussetzung:	Begonnener oder vollständig absolvierter Basiskurs Palliative Care ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung. Es sind alle willkommen, die Palliative Care kennenlernen wollen!
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

Palliative Care Refreshertag (3): „Hundstage“ in der Palliative Care Während der Hundstage einen kühlen Kopf bewahren!

Auch und gerade Palliativpatient*innen, die in ihrer Beweglichkeit und in ihrer Selbstpflegekompetenz eingeschränkt sind, leiden besonders an heißen Tagen. Nicht jede Palliativstation, jedes Hospiz oder Pflegeheim und erst recht nicht die eigene Wohnung sind vollklimatisiert. An besonders heißen Tagen verstärken sich eh schon zu bestimmten Krankheitsbildern gehörende Symptome wie zum Beispiel Schwitzen, Juckreiz, Hitzeempfinden, Atemnot, Schwäche, Kollapsneigung, aber auch Wund- und Tumorerüche.

Der häufig auf das Bett begrenzte Lebensraum wird als sehr unangenehm empfunden. Wie können wir pflegerisch trotz großer Hitze ein angenehmes Bettklima gestalten? Welche Möglichkeiten gibt es, zum Beispiel durch kühlende Waschungen etc., Linderung zu verschaffen und die Symptome auf ein erträgliches Maß zu reduzieren? Sind die gern und häufig eingesetzten Ventilatoren das Allheilmittel oder richten sie im Endeffekt mehr Schaden an? Und was ist mit den Menschen, die trotz großer Hitze frieren, weil sie zum Beispiel mangeldurchblutet sind? Sind wir auch, wenn diese sich nicht äußern können, sensibel genug, um zu erkennen, dass unser eigenes Temperaturempfinden ein anderes ist?

Das Tagesseminar vermittelt pflegepraktische Maßnahmen, um Palliativpatienten beim Temperatenausgleich zu unterstützen und krankheitsbedingte Gerüche zu reduzieren.

Termin:	20.08.2025
Zeit:	09:00- 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Julia Lehmann
Kosten:	130,90 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten- und Krankenpflege und aus dem Bereich der häuslichen Intensivpflege, pflegende, pädagogische und therapeutische Fachpersonen aus dem Berufsfeld Palliative Care und Hospiz
Teilnahmevoraussetzung:	Begonnener oder vollständig absolvierter Basiskurs Palliative Care ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung. Es sind alle willkommen, die Palliative Care kennenlernen wollen!
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

Palliative Care Refreshertag (4): „Shit happens!“

Gastrointestinale Symptome in der Palliative Care

Palliativpatient*innen leiden häufig unter Appetitlosigkeit, Übelkeit und Erbrechen, was viel Kraft kostet, die Lebensqualität massiv einschränkt und kaum Raum für positive Gestaltungsmöglichkeiten der letzten Lebenszeit lässt. Erbrochen wird nicht nur Nahrungsbrei, sondern auch Gallensaft, Altblut und im schlimmsten Fall kommt es zum Stuhlerbrechen (sog. Miserere). Eine Nebenwirkung der schmerztherapeutisch unverzichtbaren Opiate ist die Obstipation. Bei Raumforderungen im Gastrointestinaltrakt wird diese neben anderen denkbaren Ursachen oft durch Tumorinfiltration des Darmes ausgelöst.

Wie können wir unsere Patient*innen pflegerisch unterstützen, mit welchen Medikamenten lässt sich in der palliativen Situation Übelkeit und Erbrechen vorbeugen und eindämmen? Welche alternativen Therapiemöglichkeiten gibt es?

Den Fragen nach medikamentösen und nichtmedikamentösen Maßnahmen bei Übelkeit, Erbrechen und Obstipation oder Durchfall wird im Seminar nachgegangen und den Teilnehmer*innen wird ein sicheres Handeln in der Symptomlinderung vermittelt.

Verschiedene schulmedizinische und pflanzliche Maßnahmen werden besprochen, sowie Wickel, Auflagen und Einreibungen mit entlastenden Ölmischungen gezeigt

Termin:	28.11.2025
Zeit:	09:00- 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referentin:	Julia Lehmann
Kosten:	130,90 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten- und Krankenpflege und aus dem Bereich der häuslichen Intensivpflege, pflegende, pädagogische und therapeutische Fachpersonen aus dem Berufsfeld Palliative Care und Hospiz
Teilnahmevoraussetzung:	Begonnener oder vollständig absolvierter Basiskurs Palliative Care ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung. Es sind alle willkommen, die Palliative Care kennenlernen wollen!
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

„Wahrheit am Krankenbett“ Palliative Care- Workshop (Tagesseminar)

Können Gespräche in Situationen gelingen, in denen die Endlichkeit des Lebens zum Thema wird?

Haben Sie schon einmal am Bett sterbender Patient*innen gestanden und nicht gewusst, worüber man jetzt reden sollte?

Das Wetter?

Das schlechte Essen?

Die Schwere der Erkrankung?

Über den Tod?

Soll man überhaupt etwas sagen?

Wahrheit am Krankenbett:

Wie passen Wahrheit und gelungene Momente voller intensivem Leben zusammen?

Ein relevantes Thema für alle Kolleg*innen in der Pflege. Mit Fallbeispielen (gern auch aus Ihrer eigenen beruflichen Praxis) wollen wir uns derartigen Problemen in einem Workshop stellen und gemeinsam nach individuellen Lösungsansätzen suchen.

Termin:	21.05.2025
Zeit:	09:00- 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referenten:	Florian Namuth
Kosten:	130,90 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	Pflegepersonen aus den Bereichen Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege, speziell im Bereich Palliative Care oder im Hospiz tätige Personen sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	jeweils vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

„Was will die Ethik von mir? Orientierung im Dunkeln.“
Palliative Care– Workshop: Grundlagen der Medizin- und Pflegeethik (Halbtagesseminar)

„Jetzt müssen wir uns auch noch mit der Ethik rumschlagen!“

Keiner weiß so richtig, was das eigentlich ist, die Ethik, aber alle müssen DAS irgendwie machen...

Im Workshop Medizin- und Pflegeethik sollen konkrete Fragen aus dem beruflichen Alltag auf ihre ethischen Probleme hin abgeklopft werden.

Einfach. Strukturiert. Übertragbar. Anwendungsorientiert.

Wann ist der Mensch tot und ist er dann noch ein Mensch?

An welcher Stelle beginnt Leben?

Wie ist das mit Sterbehilfe?

Wie sinnvoll ist eine Patientenverfügung?

Organspende & Transplantationsmedizin?

Was darf die Forschung?

Wie handeln wir richtig?

Wann machen wir etwas falsch?

Kann man das eigentlich festlegen?

Das Wesen der Ethik besteht aus vielen kleinen und großen Fragestellungen.

Dennoch: es wird im Verlauf des Seminars keine großen Ethikvorträge geben, vielmehr wollen wir den Raum zur Auseinandersetzung mit Fallbeispielen aus der Praxis der Seminarteilnehmer*innen bieten.

Termin:	29.08.2025
Zeit:	13:00- 17:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referent:	Florian Namuth
Kosten:	71,40 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegfachkräfte und Pflegepersonen aus den Bereichen Alten- und Kranken- pflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	jeweils vier Wochen vor dem Seminartermin

„Hilfe, mein Patient betet!“ oder „Ich glaube, weil/ obwohl es absurd ist...“
Religion und Pflege (Halbtagsseminar)

Es werden immer weniger, aber es gibt sie noch: „Religiöse Patient*innen.“

Dieses Seminar soll Einblicke geben in eine fremde Welt, eine andere Sprache und die immer unübersichtlicher werdende Vielfalt der Religionen.

Wie verhalte ich mich richtig oder zumindest nicht grundlegend falsch, wenn religiöse Patient*innen beispielsweise im Sterben liegen?

Wo sind Speisevorschriften zu beachten?

Welche Punkte sollten im Vorfeld mit den Patient*innen, den Angehörigen oder Seelsorger*innen geklärt werden?

Darüber hinaus werden die unterschiedlichen Glaubensrichtungen in den wichtigsten Punkten dargestellt sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen religiösen und humanistischen Menschenbildern zum besseren gegenseitigen Verständnis vermittelt.

Gezielte Fragen und Fallbeispiele aus der beruflichen Praxis durch die Teilnehmer*innen sind willkommen!

Termin:	27.02.2025
Zeit:	13:00– 17:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referent:	Florian Namuth
Kosten:	71,40 EUR/ Person (inkl. Handout)
Max. Teilnehmerzahl:	20 Personen
Zielgruppe:	Pflegfachkräfte und Pflegepersonen aus den Bereichen Alten- und Krankenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	vier Wochen vor dem Seminartermin

Kommunikation

Gesundheitsprävention

Betriebliches

Gesundheitsmanagement



Drachentor Qi Gong – Vitalisierende Übungen zur Selbstregulation (Tagesseminar)

Qi Gong im Arbeitsalltag

Das Drachentor Qi Gong, hat eine über 900 Jahre alte Tradition. Es ist sehr leicht erlernbar kann größtenteils auch im Sitzen ausgeführt werden und erfordert keine Vorkenntnisse. Diese einfachen, jedoch sehr effizienten Übungen dienen der Regulierung des Energieniveaus der Lebensenergie „Chi“ auf den Haupt- und Sondermeridianen.

Somit bilden sie eine ideale Maßnahme zur Prävention sowie zur Unterstützung einer Regeneration nach Unfällen, Operationen, Krankheiten oder zur Vitalisierung vor oder nach einem harten Arbeitstag. Die Selbstheilungskräfte werden aktiviert und gestärkt, innere Harmonie stellt sich ein und sorgt für eine ausgewogene Gefühlswelt. Sie erlernen Bewegungsübungen, die unauffällig der jeweiligen äußeren Situation angepasst werden können. Das Aktivieren von bestimmten Akupunkturpunkten durch Druckmassage ermöglicht schnell Kraft, Ruhe, tiefe und vitalisierende Atmung.

Die mentale Verbindung von energetischen Konnektoren wird einen großen Teil des Seminars ausmachen und ist sehr bereichernd für alle Tätigkeiten.

Das bewusste Speichern im Zellgedächtnis von erarbeiteten Zuständen sorgt für schnelle Reproduktion und Verfügbarkeit des gewünschten Zustands.

Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Termine:	17.03.2025
Zeit:	09:00- 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referent:	Joachim Meyer
Kosten:	130,90 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	12 Personen
Zielgruppe:	Alle Interessierten. Vorerfahrung nicht erforderlich
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

Morphokybernetik- Die Kraft deines Bewusstseins (2- tägiges Seminar)

In diesem Basis-Seminar erlernen Sie die Anwendung der morphokybernetischen Feldenergie zur Eigennutzung sowie den gewinnbringenden Einsatz beim Arbeiten mit anderen Menschen oder sogar mit Tieren.

Zum Beispiel kommen Sie durch nonverbale Kommunikation und Benutzen der morphokybernetischen Feldenergie in die Lage, eine liegende Person mit einer Hand und mit Leichtigkeit in die Sitzposition zu führen.

Der Mensch besitzt außer seinem sichtbaren physischen Körper auch noch einen Energiek rper mit vielen kybernetischen Systemen (Steuer- und Regelsystemen). Eine Vielzahl körperliche Beschwerden, Krankheiten und Begrenzungen sind auf Störungen des Energiek rpers zurückzuführen und lassen sich über morphokybernetische Energiefeldarbeit verändern. Jede Zellveränderung und jede körperliche Bewegung wird von morphokybernetischen Energiefeldern bestimmt.

Die Arbeit mit der morphokybernetischen Feldenergie erzeugt eine neue Dimension von physischem und energetischem Körperbewusstsein.

Die Bewegungen des Körpers werden klarer, entspannter, geschmeidiger und gleichzeitig kraftvoller. Aus der gezielten Konzentration auf einzelne Teilschritte von Bewegungsabläufen wird das ganzheitliche überschauen, das Erfassen der Komplexität und der Wirkzusammenhänge von Bewegungen.

Bitte Bewegungskleidung und ein Paar Wollsocken mitbringen!

Termine:	29. und 30.10.2025
Zeit:	jeweils 09:00- 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referent:	Joachim Meyer
Kosten:	261,80 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	12 Personen
Zielgruppe:	Alle Interessierten. Vorerfahrung nicht erforderlich
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

Vom gesunden Umgang mit Stress (Tagesseminar)

Gerade in helfenden Berufen, nahe am Menschen, sind Mitarbeitende und Führungskräfte oftmals seelisch besonders belastenden Situationen ausgesetzt. Nicht selten kollidiert der Wunsch, Patient*innen, Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen beizustehen mit Termindruck oder dem Gefühl, selbst überlastet zu sein.

Lernen Sie in diesem Seminar den Umgang mit belastenden Situationen im Arbeitsalltag, welche Möglichkeiten zur Entspannung und zum Ausgleich Sie haben und welche Möglichkeiten kollegiale Beratung eröffnet.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- * Wie können Sie Stress und Burnout erkennen?
- * Welche Stressoren und Ressourcen haben Sie?
- * Welche Möglichkeiten des Umgangs mit Stress und belastenden Situationen haben Sie?
- * Welche Möglichkeiten im Umgang mit Stress eröffnet kollegiale Beratung?

Seminarmethode: Trainerinputs, Arbeit an Fallbeispielen der Teilnehmenden, Gruppenarbeit und Diskussion

Termin:	29.04.2025
Zeit:	jeweils 09:00- 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referent:	Dr. Martin Lampert
Kosten:	148,75 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte und Führungskräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung
Anmeldeschluss:	vier Wochen vor dem Seminartermin
Verpflegung:	Seminargetränke und Mittagessen

Genug gejammt. Resilienz entwickeln 2.0 (2- tägiges Seminar)

Gerade in der Pflege scheinen Überlastung, Personalmangel, das dauerhafte Drehen am Dienstplan und daraus resultierende Unsicherheiten das neue Normal zu sein. Wer sich diesem dauerhaften Stress souverän stellen kann, verfügt über eine hohe Resilienz. Diese psychologische Widerstandskraft ist nicht angeboren, sondern kann trainiert werden und ist eine wichtige Voraussetzung für ein dauerhaft gesundes Leben. Das Seminar vermittelt Ihnen wertvolle Grundlagen und Techniken, Ihre eigene Resilienz zu stärken und auszubauen. Wir laden Sie herzlich ein zu mehr Gelassenheit, Glück und Gesundheit trotz aller Widrigkeiten im gegenwärtigen Pflegeberuf.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Was ist Resilienz? Resilienzmodelle im Überblick

Glückliche Pflege? Das Geheimnis von Stärken und positiven Emotionen

Das Wir gewinnt? Stärkende Netzwerke aufbauen und pflegen

Das Prinzip Selbstverantwortung? Haltungen und Strategien zum verantwortlichen Umgang mit sich selbst

Kopf über Wasser? Methoden und Techniken zur eigenen Resilienzsteigerung

Seminarmethode:

Trainerinputs, Arbeit an Fallbeispielen der Teilnehmenden, Gruppenarbeit und Diskussion

Termin:	19.08.2025
Zeit:	jeweils 09:00- 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referent:	Dr. Martin Lampert
Kosten:	261,80 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	15 Personen
Zielgruppe:	Pflegekräfte und Leitungskräfte im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung

Seminare für Leitungskräfte



Völlig verFÜHRT. Leiden und Leiten zwischen den Stühlen.

Ein Seminar für die mittlere Leitungsebene (Tagesseminar)

Schon über viele Jahre zeigen namhafte Studien einen engen Zusammenhang zwischen Führungshandeln und Gesundheit von Mitarbeitenden auf. „Gutes Führungsverhalten und gute Arbeit von Vorgesetzten ist der einzige hoch signifikante Faktor, für den eine Verbesserung der Arbeitsfähigkeit zwischen dem 51. und 62. Lebensjahr nachgewiesen wurde.“ (Ilmarinen / Tempel 2002). Schlüsselfaktoren für Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz bilden dabei Anerkennung und Wertschätzung von Mitarbeitenden, regelmäßige Rückmeldungen durch Verantwortliche und natürlich die Vorbildwirkung des eigenen Führungshandelns. Erfahren Sie in diesem Seminar, wie „gesunde Führung“ für Sie selbst und Ihre Mitarbeitenden gelingen kann.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- * Jenseits von Fehlzeitenreduktion - Gesundheit, was ist das eigentlich?
- * Von Blaumachern und Daueranwesenden – Gesundheit und Krankheit im richtigen Lot
- * Vom gesunden Umgang mit sich selbst – Mit guten Beispiel vorangehen
- * Anerkennung und Wertschätzung leben – Achtsamkeit für sich und Ihre Mitarbeitenden
- * Transparenz sichern – Mitarbeitende einbeziehen
- * Organisationsstrukturen aufbauen – Möglichkeiten und Grenzen

Seminarmethode:

Trainerinputs, Arbeit an Fallbeispielen der Teilnehmenden, Gruppenarbeit und Diskussion

Termin:	23.09.2025
Zeit:	jeweils 09:00- 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referent:	Dr. Martin Lampert
Kosten:	148,75 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	12 Personen
Zielgruppe:	Leitungskräfte (und solche, die es werden wollen...) im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung

„Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns.“ (Dschalâl-ed-dîn Rumî)

Konfliktmanagement für Leitungspersonen (Tagesseminar)

Mangelhafte Kommunikation und fehlende wechselseitige Akzeptanz für die Belange des Anderen führen im Unternehmensalltag häufig zu Spannungen, Konflikten, fehlender Motivation, innerer oder ausgesprochener Kündigung. Unstimmigkeiten müssen geklärt und konstruktiv bewältigt werden, damit die Zusammenarbeit im Unternehmen gelingt. Konfliktlösung wird damit eine wesentliche Schlüsselkompetenz für Führungskräfte. In diesem Seminar beleuchten Sie ihren eigenen Konflikttyp, lernen Konfliktursachen und Dynamiken kennen und üben, Konflikte konstruktiv anzusprechen und zu lösen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- * Chancen von Konflikten: Konflikte ermöglichen Entwicklung
- * Selbstklärung: Welcher Konflikttyp bin ich?
- * Konfliktarten erkennen und in praktischen Situationen nachvollziehbar machen
- * Dynamik von Konflikten verstehen lernen
- * Lösungsmodelle gemeinsam erarbeiten: Konflikte konstruktiv ansprechen; Vermitteln lernen; Strukturen von Organisationen weiterentwickeln; innere Konflikte klären

Seminarmethode:

Trainerinputs, Arbeit an Fallbeispielen der Teilnehmenden, Gruppenarbeit und Diskussion

Termin:	24.09.2025
Zeit:	jeweils 09:00- 16:00 Uhr
Ort:	Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) Große Ackerhofsgasse 10 * 99084 Erfurt
Referent:	Dr. Martin Lampert
Kosten:	148,75 EUR/ Person
Max. Teilnehmerzahl:	12 Personen
Zielgruppe:	Leitungskräfte (und solche, die es werden wollen...) im ambulanten und stationären Bereich der Alten-, Kranken- und Behindertenpflege sowie alle anderen Interessierten
Abschluss:	Teilnahmebestätigung

Was Sie sonst noch wissen müssen...



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt)

Große Ackerhofsgasse 10

99084 Erfurt

1. Geltung der Bedingungen und Gerichtsstand

Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte über Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen bei der Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt), Erfurt.

Änderungen dieser Geschäftsbedingungen, die durch die Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) vorgenommen wurden, werden den Vertragspartner*innen schriftlich bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn die Vertragspartner*innen ihren schriftlichen Widerspruch nicht innerhalb von 4 Wochen nach Bekanntgabe erheben.

Für die vertraglichen Vereinbarungen zwischen den Parteien gilt ausschließlich deutsches Recht.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Leistungen und Auseinandersetzungen ist ausschließlich der Sitz der Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt).

2. Vertragsgegenstand

Die Vertragsparteien vereinbaren die Zusammenarbeit in einem spezifischen individuellen Weiterbildungsvertrag, in dem die Rahmendaten der jeweiligen Bildungsmaßnahme aufgeführt sind. Als Vertragspartner kommen ausschließlich volljährige oder juristische Personen in Frage.

3. Zustandekommen des Vertrages

Der Gegenstand des Vertrages ist eine Fortbildungsmaßnahme, deren Bezeichnung, Dauer und Kosten im jeweiligen Angebot enthalten sind.

Teilnehmer*innen sind verpflichtet, alle erforderlichen Daten vollständig und korrekt bei der Anmeldung zu einer Fortbildungsveranstaltung der Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) zur Verfügung zu stellen. Die Anmeldung zu den Seminaren muss schriftlich, per Post, E-Mail oder Fax an obige Adresse erfolgen. Der Vertrag wird durch die schriftliche Anmeldebestätigung geschlossen. Die Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) haftet nicht für die inhaltliche Richtigkeit oder Anwendbarkeit der von den Referent*innen vermittelten Lehrinhalte. Die Angaben zu den verschiedenen Seminaurausschreibungen sind unverbindlich. Die Vergabe der Teilnehmer*innenplätze erfolgt in der Reihenfolge des Anmeldungseingangs. Nebenabreden, Änderungen oder Ergänzungen sind nur gültig, wenn sie schriftlich von der Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) bestätigt wurden.

Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmer*innen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) an.

4. Leistungen / Leistungsumfang

Bei den von der Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) zu erbringenden Leistungen handelt es sich um die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen.

Die Auswahl der Lehrkräfte erfolgt durch die Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt). Als Lehrpersonal werden Honorar Dozent*innen verpflichtet, die die erforderlichen Qualifikationen besitzen. Für die Teilnehmer*innen ergibt sich kein Rechtsanspruch auf bestimmte Dozent*innen.

Die vertraglichen Leistungen richten sich nach der Seminarbeschreibung. Abänderungen und Abweichungen nach Vertragsabschluss sind nur zulässig, wenn sie den Gesamtzuschnitt der Veranstaltung nicht beeinträchtigen. Wir behalten uns vor, aus wichtigem Grund Ersatzreferent*innen einzusetzen, Seminare abzusetzen oder zu verschieben.

5. Anmeldung und Rechnung

Nach der Anmeldung verschicken wir gleichzeitig mit der Anmeldebestätigung eine Rechnung, welche bis spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn zu begleichen ist.

6. Stornierung

Bei Rücktritt von bis zu vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn entstehen Ihnen keine Kosten.

Bei Rücktritt von bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50% der Teilnahmegebühr als Stornokosten fällig.

Bei Rücktritt ab einer Woche vor Veranstaltungsbeginn oder bei Fernbleiben von der Veranstaltung werden die kompletten Teilnahmegebühren fällig. Ersatzteilnehmer*innen können zu jedem Zeitpunkt vor Beginn einer Veranstaltung benannt werden.

Diese Regelung zur Stornierung gilt auch bei Krankheit der angemeldeten Teilnehmer*innen!

Die Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) kann bis zu 5 Werktagen vor der Fortbildungsmaßnahme zurücktreten, wenn die Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erreicht wird; bei Erkrankung von Referent*innen, auch kurzfristiger. Eine mündliche und schriftliche Mitteilung erfolgt umgehend an die betroffenen Teilnehmer*innen. Geleistete Zahlungen werden sofort in voller Höhe erstattet. Weitergehende Schadensersatzansprüche sind auch dann ausgeschlossen, wenn den Kursplatzbewerber*innen bereits weitere Kosten, z.B. durch Buchung einer Unterkunft, Anreise o. ä. entstanden sind, soweit die Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat. Bei mehrteiligen Seminaren ist die Absage zu einzelnen Seminarteilen oder eine Erstattung von Teilen der Seminargebühr nicht möglich. Einzelne Seminarteile, die von Teilnehmer*innen wegen Krankheit oder aus anderen Gründen nicht oder nicht vollständig wahrgenommen werden können, werden nicht rückvergütet.

Rücktrittsmeldungen müssen schriftlich innerhalb der geschäftsüblichen Zeiten bei der Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) eingehen.

7. Teilnahmenachweise

Für jede besuchte Veranstaltung erhalten Sie die entsprechende Teilnahmebescheinigung bzw. wenn ausgewiesen das entsprechende Zertifikat. Teilnahmebescheinigungen und Zertifikate werden nur für komplett absolvierte Seminare ausgestellt.

8. Rabatt

Bei einer Teilnehmer*innenzahl ab 4 Personen aus einer Einrichtung pro Veranstaltung gewähren wir einen Rabatt von 15%;

Bei einer Teilnehmer*innenzahl ab 5 Personen aus einer Einrichtung pro Veranstaltung gewähren wir einen Rabatt von 20%.

9. Copyright

Sämtliche Seminarunterlagen dürfen nur mit Einverständnis der Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) bzw. der ReferentInnen vervielfältigt werden.

10. Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht.

10.1 Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist :

Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt)

Große Ackerhofsgasse 10

99084 Erfurt

Telefon: 0361/ 2121212

E-Mail-Adresse: Fortbildung@help-erfurt.de

10.2 Zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Wir verarbeiten nur personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Vertragsbeziehung direkt von Ihnen oder Ihren Arbeitgebern erhalten. Im Rahmen allgemeiner Anfragen (z. B. zu unseren Leistungen, freien Kapazitäten u.ä.) und bei der Anmeldung zu Seminaren verarbeiten wir die von Ihnen angegebenen Kontaktdaten wie Name, Adresse, Telefon oder E-Mail-Adresse zur Beantwortung Ihrer Anfrage bzw. Buchung des Seminarplatzes.

Bei der Durchführung der Seminare werden darüber hinaus ggf. weitere personenbezogene Daten verarbeitet.

So werden im Rahmen des Palliative Care Kurses Stammdaten (neben Name, Vorname, ggf. Namenszusätze

und Geburtsdatum) sowie Skill- Daten (Daten über Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse) erhoben, in den Kinästhetik Kursen werden Bild- und Tonaufnahmen angefertigt.

Es besteht keine gesetzliche Pflicht für die Bereitstellung Ihrer Daten an uns. Die Erhebung und weitere Verarbeitung dieser Daten ist jedoch Voraussetzung für die Erfüllung unserer Leistungsverpflichtungen aus dem Vertrag über die Fort- und Weiterbildungsmaßnahme.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

10.3 An wen werden meine personenbezogenen Daten gegebenenfalls übermittelt?

Nur die Personen und Stellen innerhalb unseres Unternehmens sowie externer Dienstleister*innen und Erfüllungsgehilf*innen (z. B. Referent*innen) erhalten Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten (Durchführung und Verwaltung des Seminars) benötigen.

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten insbesondere sein:

- Im Rahmen des Palliative Care Kurses übermitteln wir Ihre Daten an die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, die den Kurs zertifiziert.
- In den Kinästhetik Kursen übersenden wir das Bild- und Tonmaterial an die anderen Teilnehmenden Ihres Kurses.

Diesem Vorgehen stimmen die Teilnehmer*innen auf einer gesonderten, zu Beginn des Kurses ausgereichten, Einwilligungserklärung zu.

10.4 Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten im Grundsatz solange, wie dies für die Durchführung und Verwaltung des Seminars erforderlich ist. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten, die sich unter anderem aus ordnungsrechtlichen Vorschriften, dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgesehenen Fristen zur Aufbewahrung betragen bis zu 10 Jahre über das Ende der Vertragsbeziehung hinaus. Aufgrund dieser rechtlichen Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, auf Grundlage des Artikels 6 Abs. 1 Buchst. c bzw. des Artikels 9 Abs. 1 Buchst. g DSGVO eine entsprechend befristete weitere Speicherung vorzunehmen.

Ferner kann aufgrund der Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften eine darüber hinausgehende Speicherung erforderlich sein. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist zwar 3 Jahre, in besonderen Ausnahmefällen, in denen bspw. Haftungsfragen offen sind, kann zur Erhaltung von Beweismitteln jedoch eine längere Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich sein (bis zu 30 Jahre, § 197 BGB). Die entsprechend befristete weitere Speicherung erfolgt auf Grundlage des Artikels 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interes-

sen bzw. des Artikels 9 Abs. 1 Buchst. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

10.5 Welche Rechte haben Sie als von der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten betroffene Person nach der DSGVO?

- Sie haben das Recht, gemäß Artikel 15 DSGVO i.V.m. § 34 BDSG von uns Auskunft über die von uns verarbeiteten, Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Wir stellen Ihnen in diesem Fall eine Kopie der personenbezogenen Daten, ggf. auch in elektronischem Format, zur Verfügung. Sie haben außerdem das Recht auf die im Einzelnen in Artikel 15 Abs. 1 DSGVO genannten Informationen. Die vorgenannten Rechte bestehen jedoch nicht uneingeschränkt; die Beschränkungen dieser Rechte sind insbesondere Artikel 15 Abs. 4 DSGVO und § 34 BDSG zu entnehmen.
- Sie haben das Recht auf unverzügliche Berichtigung Sie betreffender unrichtiger und Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten gemäß Artikel 16 DSGVO.
- Sie haben das Recht, nach Maßgabe des Artikels 17 DSGVO i.V.m. § 35 BDSG die unverzügliche Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Dieses Recht auf Löschung besteht jedoch nicht uneingeschränkt. Insbesondere kann eine Löschung nicht verlangt werden, soweit für uns eine weitere Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für die Durchführung des zwischen uns bestehenden Vertrages, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Die Voraussetzungen und Einschränkungen des Rechts auf Löschung ergeben sich im Einzelnen aus Artikel 17 DSGVO und § 35 BDSG.
- Sie haben das Recht, nach Maßgabe des Artikels 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn eine der Voraussetzungen des Artikel 18 Abs. 1 DSGVO gegeben ist. In diesem Falle dürfen wir diese Daten weiterhin speichern, darüber hinaus jedoch nur unter engen Voraussetzungen verarbeiten. Die Voraussetzungen und Einschränkungen des Rechts auf Löschung ergeben sich im Einzelnen aus Artikel 18 DSGVO.
- Sie können nach Maßgabe des Artikels 20 DSGVO verlangen, diejenigen von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten, die wir aufgrund des zwischen uns bestehenden Vertrages oder Ihrer Einwilligung im automatisierten Verfahren verarbeiten, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Behinderungen der Übermittlung dieser Daten durch Sie an andere verantwortliche Personen sind uns verboten. Sie können darüber hinaus eine direkte Übermittlung an eine andere verantwortliche Person durch uns verlangen, soweit dies technisch machbar ist. Die Voraussetzungen und Einschränkungen der vorgenannten Rechte im Einzelnen sind Artikel 20 DSGVO zu entnehmen.

Die von Ihnen verlangten vorstehenden Mitteilungen und Maßnahmen stellen wir Ihnen nach Maßgabe des Artikels 12 Abs. 5 DSGVO unentgeltlich zur Verfügung.

- Als betroffene Person haben Sie gemäß Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Daten-

schutz-Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Eine uns erteilte Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie jederzeit widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt und die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.

Information über das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f der DSGVO (Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen der verantwortlichen Stelle oder eines Dritten) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Mit der Anmeldung zum Seminar erklären sich die Teilnehmenden mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten nach den erläuterten Maßgaben einverstanden.

11. Haftung

Die Seminarteilnehmer*innen halten sich in den Veranstaltungsräumen auf eigene Gefahr auf. Bei praktischen Übungen, die die Teilnehmer*innen an Patient*innen oder anderen Seminarteilnehmer*innen vornehmen, handeln die Seminarteilnehmer*innen auf eigene Gefahr und eigenes Risiko. Schadenersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, gegen die Dozenten*innen oder die Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) sind ausgeschlossen. Die Help Fortbildungen UG (haftungsbeschränkt) haftet nur in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen.

12. Salvatorische Klausel

Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ungültig sein, so soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt werden. Dies gilt auch, wenn innerhalb einer Regelung ein Teil unwirksam, ein anderer Teil aber wirksam ist. Die jeweils unwirksame Bestimmung soll von den Parteien durch eine Regelung ersetzt werden, die den wirtschaftlichen Interessen der Vertragsparteien am nächsten kommt und die den übrigen vertraglichen Vereinbarungen nicht zuwiderläuft.

Seminarwünsche...

bitte

per mail an: Fortbildung@help-erfurt.de oder

per Fax an: 0361/ 2121213

Natürlich sind wir bemüht, unser Fort- und Weiterbildungsangebot ständig zu verbessern.

Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe, Wünsche, Ideen, Hinweise und guten Ratschläge angewiesen.

Gibt es Themen in der Pflege, für die Sie einen konkreten Bedarf sehen?

Wie günstig oder ungünstig sind die angebotenen Seminarzeiten für Sie?

Möchten Sie uns sonst noch etwas mitteilen?

Wir danken Ihnen, dass Sie sich die Zeit genommen haben, uns zu unterstützen!